



PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

Weizer Faschings- sitzung 2007

9. und 10. Februar
Kunsthhaus Weiz



Februar 2007

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 271 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**



**Eröffnung der Photovoltaik-
anlage Hymelgasse**

Seite 4

Nord-Süd-Ortsdurchfahrt Weiz-Krottendorf wird zur unendlichen Geschichte!

Das neue Jahr ist bereits einen Monat alt und es wäre an der Zeit, Sie über wichtige Vorhaben, welche in diesem Jahr in unserer Stadt geplant und verwirklicht werden sollen, zu informieren.

Aus aktuellem Anlass muss ich Sie aber wieder einmal mit der „unendlichen Geschichte“ Nord-Süd-Durchfahrt Weiz-Krottendorf konfrontieren bzw. sensibilisieren, denn aus dem Büro der zuständigen Landesrätin Frau Mag. Edlinger-Ploder wurde uns mitgeteilt, dass das Budget für den zweiten Bauabschnitt nicht gesichert ist und der Bau des ersten Abschnittes nur dann sinnvoll sei, wenn auch der zweite Abschnitt gebaut werden könne. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass der Bau des ersten Abschnittes allein nicht verkehrswirksam sei und aus diesem Grund eine Realisierung nicht in Frage käme.

Für mich sind diese Argumente nicht nachvollziehbar, denn bei all unseren Vorsprachen, welche wir in der letzten Zeit sowohl mit der zuständigen Referentin Frau Mag. Edlinger-Ploder bzw. mit den verantwortlichen Beamten des Landes geführt haben, wurde für dieses Verkehrsproblem großes Verständnis gezeigt und versprochen, dieses auch zu realisieren. Außerdem gibt es einstimmige Regierungs- und Landtagsbeschlüsse.

Wenn man die Historie kennt, wie lange sich die Stadt Weiz und die Gemeinde Krottendorf um dieses Projekt bemühen und auch die vielen Zusagen, die von den verschiedensten Politikern gemacht wurden, so ist nun der Zeitpunkt erreicht, wo sowohl aus sachlicher als auch aus emotionaler Sicht ein weiteres Hinauszögern des Projektes den Menschen unserer Region nicht mehr zumutbar ist.

Seit 1980 wird nach Umfahrungsmöglichkeiten für die Stadt Weiz und die Gemeinde Krottendorf gesucht. Dabei wurden Tunnelvarianten im Osten über Thannhausen und durch den Landschafts ebenso untersucht, wie eine Trasse im Westen, welche von der Kläranlage über das Ziegelwerk Volpe und den Hofstattwald zur Klammstraße geführt hätte. Beide Varianten hatten keine optimale Verkehrswirksamkeit, da in Weiz nicht nur der Durch-

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

INHALT:

Voranschlag 2007	4
Freie Finanzspitze	4
Eröffnung Photovoltaikanlage Hymelgasse	5
Städtepartnerschaft	5

Tourismusverbände Weiz & St. Ruprecht gemeinsam	6
Einkaufen in Weiz	6
Wiener Gast wichtig für die Region!	6
Vollversammlung des Tourismusverbandes	7
Heizen mit Biomasse	10
Gründerland Süd- und Oststeiermark!	10

Neuer Abfallkalender	14
Vorbildliche Haussanierung	14
Umweltbeirat besucht Bio-Bauernhof	14
Abfallkalender	15

Frisbee-Spitzensteams in Weiz	28
Schaberreiters dominieren Winter Cup	28
Sportkalender	29
Basketball in der Schule	29

Galanacht der Volksmusik	30
Kunstaussstellung „Ajka Tárlat“ in der Partnerstadt	30
Bücherei Weberhaus	31
Weizer Jazz Night mit „Jazz at Seven“	32
Musikalischer Jahresabschluss ELIN Stadtkapelle	32
Musikalischer Neujahrsgruß	33

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE
DES WEIZ PRÄSENT: DONNERSTAG, 15.02.2007**

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 271, Jahrgang 29, Februar 2007

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klamperfer

fahrtsverkehr ein Problem ist, sondern auch die Verteilung des Verkehrs im Stadtgebiet. Daher wurde vom Land Steiermark die Planung des heutigen Projektes, welche die Führung einer Mittelachse vorsieht – beginnend von der Kläranlage in Krottendorf bis zur Roseggergasse in Weiz, aufgeteilt in drei Bauabschnitte – in Auftrag gegeben. 1998 lag das baureife Projekt vor. Dieses war mit den Anrainern umfassend diskutiert worden und es gab keine gravierenden Einsprüche. Der steirische Umweltanwalt bezeichnete das Projekt als vorbildlich. Seitens des Bundes war uns der Baubeginn im Jahr 2000 in Aussicht gestellt worden. Leider wurde dieses Versprechen nicht eingehalten. 2004 schien es dann ernst zu werden. Landesrat Schögggl versprach den Baubeginn für 2005. Von der heutigen Landesrätin wurde uns der Baubeginn für Herbst 2006 in Aussicht gestellt. Leider hielt auch dieses Versprechen nicht. Und so warten die WeizerInnen und KrottendorferInnen seit 27 Jahren auf eine Lösung, die wieder einmal in Frage gestellt ist.

Jahrelang wurde von allen Lokal- und RegionalpolitikerInnen immer die Ortsdurchfahrt Weiz-Krottendorf als dringlichstes Projekt des Bezirkes anerkannt. 20.000 Fahrzeuge pro Tag auf der „Spirk-Brücke“ mit einem LKW-Anteil bis zu 2.000 Stück, die extrem hohen Feinstaubwerte, der unerträgliche Abkürzungsverkehr durch die Siedlungsgebiete, die Schwierigkeiten, die wichtigen Wirtschaftsbetriebe erreichen zu können und die Verminderung der Lebensqualität der Menschen liegen dieser Wertung zugrunde. Es ist daher für mich nur sehr schwer zu verstehen, dass dann ein Projekt wie die Begleitstraße von St. Ruprecht nach Gleisdorf der Ortsdurchfahrt Weiz-Krottendorf vorgezogen wird.

Auf jeden Fall kann eine weitere Verzögerung des Ausbaues der Nord-Süd-Durchfahrt Weiz-Krottendorf nicht mehr hingenommen werden. Seitens der Gemeindevertretungen von Weiz und Krottendorf werden wir unsere berechtigten Forderungen noch einmal bei den verantwortlichen Stellen des Landes deponieren. Sollten diese nicht das gewünschte Ergebnis bringen, werden wir Sie, liebe Weizerinnen und Weizer, liebe Nachbarinnen und Nachbarn bitten müssen, mit uns gemeinsam zur Durchsetzung des Projektes Protestmaßnahmen zu ergreifen! Über die weitere Vorgangsweise werden wir Sie informieren und bitten Sie heute schon um Ihre Unterstützung!



Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz



**Dipl. KHBW
Ernst Fartek**
Finanzstadtrat

Voranschlag 2007: Maastricht-Vorgaben deutlich übertroffen

In der letzten Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres wurde der Voranschlag 2007 der Stadtgemeinde Weiz beschlossen. Im Bewusstsein einer verantwortungsvollen Finanzpolitik wurde auch heuer wieder ein ausgeglichenes Budget erstellt. Das viel zitierte „Null-Defizit“, von dem Bund und Länder und auch viele Gemeinden derzeit nur träumen können, ist damit für Weiz weiterhin selbstverständlich. Die oft genannte Maastricht-Kennzahl, die laut EU-Vorgaben im Plus sein sollte, weist für Weiz im Jahr 2007 einen Überschuss von € 3,98 Millionen aus, was ein deutliches Indiz für die Wirtschaftskraft unserer Heimatstadt darstellt.

Der ordentliche Haushalt für 2007 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 35.691.200,- auf.

Im Bereich der Einnahmen zeichnet sich für das Jahr 2007 eine deutlich positive Entwicklung ab. Die Erträge aus Kommunalsteuern zeigen aufgrund guter Wirtschaftsdaten eine steigende Tendenz und auch bei den Ertragsanteilen aus Landes- und Bundesabgaben kommt es zu einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die größten Anteile bei den Ausgaben entfallen auf Dienstleistungen und Schulen, bei den Einnahmen wird der Großteil aus der Finanzwirtschaft und durch Dienstleistungen erzielt.

Kinderbetreuung auf hohem Niveau

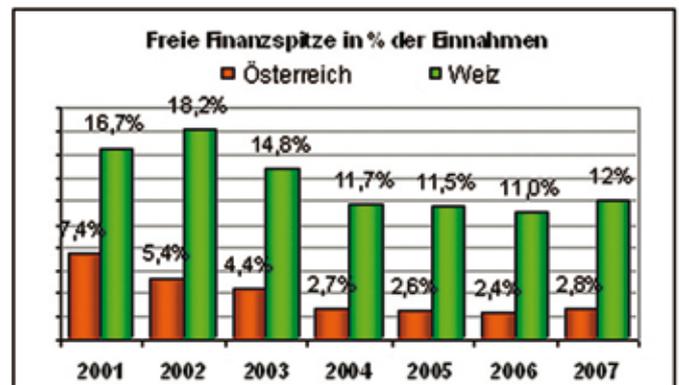
Besonders möchte ich Sie heuer auf die Leistungen der Stadt Weiz im Bereich der Kinderbetreuung hinweisen:

Durch die Einrichtung einer Kinderkrippe konnte die Betreuungsqualität für unsere Kinder nochmals gesteigert werden. Insgesamt weist der Bereich Kindergärten und vorschulische Betreuung im Jahr 2007 Ausgaben von € 2,11 Mio. und Einnahmen von € 1,39 Mio. auf. Die Stadt

Weiz leistet also einen Zuschuss von rund € 720.000 pro Jahr, das sind rund € 2.500,- pro betreutem Kind. Die Kosten in diesem Bereich sind durch das verbesserte Angebot und die hohe Qualität in den letzten sieben Jahren immerhin um über 60 % angestiegen. Zählt man noch die Kosten für die Schulen und die Jugendarbeit hinzu, wendet Weiz pro Jahr rund € 2 Millionen für die Betreuung und Erziehung unserer Jugend auf.

Freie Finanzspitze

Besonders durch verantwortungsvolle Ansätze im Bereich der Ausgaben kann im Jahr 2007 eine freie Finanzspitze von rund € 4,2 Millionen erwirtschaftet werden. Betrachtet man die freie Finanzspitze im Verhältnis zu den Einnahmen in Prozent, so weist Weiz hier einen deutlich besseren Wert als der Durchschnitt der österreichischen Gemeinden auf (siehe Grafik).



Basierend auf diesem Ergebnis können durch eine offensive Wirtschaftspolitik auch im Jahr 2007 weitere Anreize für eine positive Entwicklung unserer Stadt gesetzt werden. Dies drückt sich vor allem im außerordentlichen Haushalt aus, der einen kräftigen Investitionsschub für unsere Wirtschaft ermöglicht.

Als wichtigste Vorhaben seien hier die Erschließung der Kreuzwirtquelle und die Beteiligung an der Transportleitung Oststeiermark als weitere Absicherung unserer Wasserversorgung, die Sanierung der Volksschule Weizberg, die Adaptierung des Volkshauses, diverse Straßenbauten und die Errichtung weiterer Geh- und Radwege genannt. Auch das Kunsthaus kann durch die hohe Finanzkraft bereits 2007 endgültig ausfinanziert werden.

Der Voranschlag 2007 ist also insgesamt im Bestreben erstellt worden, auch weiterhin verantwortungsvoll und vorsichtig mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umzugehen, gleichzeitig aber auch möglichst effektiv und effizient die weitere Entwicklung unserer Heimatstadt zu fördern.

Eröffnung der Photovoltaikanlage Hymelgasse

Knapp vor Weihnachten wurde in der Johannes-Hymel-Gasse die solare Energieversorgung für die 24 Wohneinheiten der ersten europäischen Plus-Energie-Wohnanlage in Betrieb genommen. Dieses einzigartige energieautarke Wohnkonzept, welches bereits im Jahre 2004 mit dem Europäischen Innovationspreis der Regionen in Brüssel ausgezeichnet worden ist, konnte nach 1 ½ Jahren Bauzeit vollständig realisiert werden. Mag. Gerhard Rauchenwald, Geschäftsführer von Lightpark-Energiemanagement, freute sich, dieses Energiekonzept als Investor zu unterstützen. Er lobte das perfekte Gesamtkonzept beginnend mit den Planungen von Architekt DI Erwin Kaltenecker, der Siedlungsgesellschaft Elin, den Professionisten von KW Solartechnik und den PW-Installationen sowie der absoluten politischen Willensunterstützung von Seiten des Bürgermeisters Helmut Kienreich und des Landes Steiermark.

Mit den elf bereits 2006 fertig gestellten bzw. den dreizehn z. Zt. in Bau befindlichen Wohneinheiten in Passivhausqualität, werden ab April 2007 alle 24 Wohneinheiten ihren gesamten Energiebedarf (Heizung,

Warmwasser, Strom) zu 100 % aus reiner Sonnenenergie decken können. Die Inbetriebnahme der Solarstromanlage stellt nicht nur die größte zusammenhängende Photovoltaikanlage in der Steiermark dar, sondern zeigt demonstrativ auf, dass eine solare Stromversorgung sowie CO₂-emissionsfreie Wohnhäuser, gekoppelt mit dem geeigneten Hauskonzept, nicht Zukunftsvision, sondern bereits gelebte Realität darstellen. *Gü*



Foto: Gütl

Weiz – Mittweida – Grodzisk Mazowiecki

Zu den wichtigsten Aufgaben von Städtepartnerschaften zählen neben dem Kennenlernen der Menschen über sprachliche Barrieren hinweg der Erfahrungsaustausch in wirtschaftlichen, kulturellen und verwaltungstechnischen Fragen. Im Rahmen von intensiven Arbeitsgesprächen wurde jetzt daran gearbeitet, die partnerschaftlichen Beziehungen zu unseren Freunden in Europa zu vertiefen.

Im Dezember letzten Jahres informierte sich eine Abordnung aus Mittweida, angeführt von Bgm. Matthias Damm, bei Gesprächen in Weiz über künftige Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit der beiden Städte. Die renommierte Fachhochschule der sächsischen Stadt pflegt seit Jahren enge Beziehungen zum Weizer Technologie-Transfer-Zentrum (TTZ), gemeinsam wird ein eigener Fachhochschullehrgang angeboten. Bei diesen Arbeitsgesprächen wurde nun die zukünftige Kooperation bei diversen EU-Projekten behandelt.

In der ersten Jännerwoche weilte eine dreiköpfige Delegation aus Grodzisk Mazowiecki zum Verwaltungsaustausch in Weiz. Die Vertretung aus unserer polnischen Partnerstadt bestand aus dem Amtsleiter, dem Leiter der Finanzverwaltung und der künftigen Leiterin des Bürgerservices. Da in den nächsten Monaten eine umfangreiche Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung

von Grodzisk geplant ist, wollten sich unsere Gäste vor allem über die Weizer Erfahrungen bei der Einrichtung einer Bürgerservicestelle informieren. Das Interesse der Besucher aus der Partnerstadt galt weiters dem allgemeinen Verwaltungsaufbau sowie den verschiedenen gemeindeeigenen Einrichtungen. Besuche in den Bürgerservicecentern von Gleisdorf und Graz sowie intensive Gespräche mit den dortigen Verantwortlichen rundeten den Besuch ab. *Gü*



Foto: Gütl

Die Abordnung aus Grodzisk mit ihren Weizer „Paten“



Foto: Gütl

Die beiden Bürgermeister Matthias Damm (Mittweida) und Helmut Kienreich während der Arbeitsgespräche



Mag. Michael Schickhofer

Referent für Stadtmarketing,
Wirtschafts- u. Städtekooperationen

Zusammenarbeit der Tourismusverbände Weiz und St. Ruprecht!

Die Tourismusverbände Weiz und St. Ruprecht haben die Zeichen der Zeit erkannt und setzen voll auf die Bündelung ihrer Kräfte für die Region und für deren Gäste von nah und fern. Als erster Schritt wurde für die nächsten zwei Jahre ein Vertrag über eine nachhaltige Marketingkooperation abgeschlossen. Damit werden bei allen Werbeaufträgen von der Internetpräsentation des Tourismusbereiches bis hin zu Druckwerken und bei allen Messen die Betriebe und Ausflugsziele gemeinsam vermarktet.

Damit wird die bisherige Zusammenarbeit zwischen St. Ruprecht mit seinen Leitbetrieben Gartenhotel Ochensberger und Landgasthof Locker und Weiz intensiviert und neben der finanzielle Schlagkraft im Marketing vor allem das touristische Know-how beider Destinationen vereint.

Weiz und St. Ruprecht leben damit das Konzept „Steiermark der Regionen“ und reagieren auf die Wünsche des Gastes, in der ganzen Region optimal betreut zu werden.

Bürositz wird weiterhin das Servicecenter für Stadtmarketing und Tourismus in Weiz sein, das in Zukunft auch St. Ruprecht mit vollem Einsatz vermarkten wird und das Bindeglied zum Regionalverband Oststeiermark und damit zu gemeinsamen Projekten mit anderen Tourismusdestinationen und -verbänden nach § 4, Abs.3 darstellt.

Ich hoffe, dass diese Kooperation Schule machen wird und sich weitere Gemeinden in der Kleinregion Weiz diese Form der Kooperation als Vorbild nehmen, damit die landschaftliche Höhepunkte der Region und die Tourismusbetriebe in und um Weiz bestens vermarktet werden können und jede Gemeinde einen fairen Beitrag dazu leistet.

Einkaufen in Weiz zahlt sich aus!

Flair, beste Beratung und ein angenehmes Einkaufserlebnis sind den „Weiz zieht an!“-Partnerbetrieben besonders wichtig. Am Freitag, 1. und Samstag, 2. Dezember rollten die „Weiz zieht an!“-Kooperationspartner (Pezo Mode, Baumgartner Schuhe, Uhren & Schmuck Zieser, Modehaus Laschober, Modehaus Moosbauer, Intersport XL, Wäsche - Wolle Gertrude Groh, Sound & Vision Haushaltstechnik, Buch Papier Haas, Spielzeugwelt Rieger-Puchebner, Spielox, Mode Sonjas, Sport 2000 Liebmart und Taucher masculinum & femininum) sprichwörtlich den roten Teppich für ihre Kunden aus.



Rosemarie Wilhelm (3.v.l.) und Bernhard Ziesler (5.v.l.) aus Puch bzw. Naintsch gewannen Saisonskipässe der Teichalm lifte und Hilde Kandlbauer (2.v.r.) aus Waisenegg gewann eine Saisonkarte für die Weizer Eishalle, die sie - vielleicht inspiriert vom noch nicht erfolgten Wintereinbruch - in eine Familiensaisonkarte für das Weizer Energieerlebnisbad umtauschte. Bgm. Helmut Kienreich, Hans Elmer (Teichalmlifte), Angela Kahr und Johann König (Stadtmarketing) gratulierten.

Der Wiener Gast in unserer Region!

Der Weizer Tourismusverband war auch heuer wieder auf der Ferienmesse Wien vertreten. In der Zeit von 11. – 14. Jänner 2007 wurde der Werbeschwerpunkt auf die „Steiermark – das Grüne Herz Österreichs“ gelegt. An allen Messetagen herrschte reges Interesse an den Ausstellerständen. Der Tourismusverband Weiz organisierte für Samstag gemeinsam mit der Apfelkönigin Elisabeth Kober das „Steirisches Apfelgewinnspiel“. Der Hauptpreis, ein Urlaub für zwei Personen mit zwei Nächtingungen auf dem Apfelbauernhof der Familie Kober, wurde auf der Bühne von ORF TW1 und ORF Europe 2 verlost.

Nachdem dieses die Gelegenheit für ein Interview bot, wurden zusätzlich frisch-saftig-steirische Äpfel verlost. Für musikalische Stimmung auf der Bühne sorgte ein junger Ziehharmonikaspieler und Maria Lembacher stellte die Region Weiz mit ihren Ausflugzielen vor. Der Wiener Gast ist für die gesamte Region äußerst wichtig, natürlich auch als Tagesausflugsgast, da die Anreise nur knappe zwei Stunden beträgt.



Maria Lembacher am Stand mit der Apfelkönigin und der Gewinner-Familie



AUTOMOBILTECHNIK BLAU

Zweigniederlassung der
MAGNA Steyr Fuel Systems GesmbH
8160 Weiz, Industriestraße 4



Unser Team verstärken wir jetzt mit:

(Bilanz-) / Buchhalter/in

Ihr Aufgabengebiet:

- Kreditorenbuchhaltung
- Steuerwesen (Schwerpunkt USt / ESt)
- Mtl. Abschlussarbeiten wie Rückstellungen
- Sonstige Arbeiten im Rechnungswesen

Unsere Anforderungen:

- Neben einer fundierten kaufmännischen Ausbildung verfügen Sie vorzugsweise über eine abgeschlossene Bilanzbuchhalterprüfung sowie entsprechende Berufspraxis
- EDV Kenntnisse im Bereich MS Excel, MS Word, SAP (nicht Bedingung)
- Englischkenntnisse sind von Vorteil
- Sie überzeugen durch hohe Einsatzbereitschaft, arbeiten eigenverantwortlich und können sich sehr gut organisieren
- Freude an der Arbeit

Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen, erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem sehr kollegialen Team und gutem Betriebsklima. Weiters bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Weiterbildung sowie die Vorzüge eines internationalen Konzerns.

Schriftliche Bewerbungen bitte an Herrn Stockner.

Mail: johann.stockner@magnasteyr.com

Telefon: 03172 / 5900-317

Kundmachung

Einladung zur Vollversammlung des Tourismusverbandes Weiz gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Tourismusgesetzes 1992

**am Montag, dem 26. Februar 2007
um 18.00 Uhr
im Hotel Allmer**

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Finanzreferenten -
Beschluss des Rechnungsabschlusses 2006
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Voranschlag 2007
- Tätigkeitsbericht 06 und Tätigkeitsvorschau 07
- Allfälliges

Die Vollversammlung ist nach einer Wartezeit von einer halben Stunde nach Beginn ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder (§9 [3]) beschlussfähig.

Mit freundlichem Ersuchen um verlässliches und pünktliches Erscheinen!
Tourismusverband Weiz

Heinz Schwindhackl
Vorsitzender

WWW.TOURISMUS.WEIZ.COM

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Einladung zur Informationsveranstaltung „Zukunftsorientiertes Heizen mit Biomasse“

Durch die Nutzung von Biomasse wird die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten (wie beispielsweise Erdöl und Erdgas) vermindert. Biomasse – das ist Energie aus der Region - geht nicht irgendwann zur Neige, sondern ist ständig erneuerbar. Weiters existieren keine langen Transportwege und durch die heimische Nutzung der Rohstoffe können land- und forstwirtschaftliche Betriebe zusätzliche Einnahmequellen erschließen. Dieses kommt wiederum der nationalen Wirtschaft zu Gute.

Zu diesem Thema findet am 7. Februar 2007 um 18:30 im forum Kloster in Gleisdorf eine Veranstaltung mit dem Titel

„Zukunftsorientiertes Heizen mit Biomasse“

Zusatzförderungen in der Energieregion Weiz - Gleisdorf statt.

Es werden Themen wie Nutzung von Biomasse (Verfügbarkeit, Preis, Landesförderungen) Zusatzförderungen aus dem Projekt „Energy in minds“, Finanzierung von

erneuerbaren Energieträgern und Beispiele für Biomasseanlagen von namhaften Referenten behandelt. Im Anschluss an die Veranstaltung sind Sie recht herzlich zum Buffet eingeladen. Nutzen Sie dort die Möglichkeit sich mit den anwesenden Experten und Installateuren auszutauschen.

Informationen im Weizer Energie- Innovations- Zentrum.

Ihre Ansprechperson:
Andrea Dornhofer-Breisler
Tel. 03172/603-1120
E-Mail: andrea.breisler@w-e-i-z.com



Gründerland Süd/Oststeiermark

„Eine Region bringt unternehmerischen Erfolg zum Wachsen“

Wie schon in der letzten Ausgabe des WEIZ PRÄSENT berichtet, werden erstmals in einem neuen, einzigartigen Unterstützungsnetzwerk sowohl Gründungsinteressierte auf ihrem Weg in die Selbständigkeit als auch GründerInnen und JungunternehmerInnen von ExpertInnen in entscheidenden Fragen des Selbstständigseins und unternehmerischen Handelns aktiv unterstützt.

Alle Süd- und OststeiererInnen, die in den letzten fünf Jahren selbständig geworden oder gerade dabei sind, eine Firma zu gründen, können im Rahmen von Gründerland Süd/Oststeiermark ein umfangreiches, kostenloses Support - Angebot in Anspruch nehmen.

Für Menschen, die sich Erfolg durch berufliche Selbstständigkeit zum Ziel gesetzt haben ist das Gründerland Süd/Oststeiermark die erste Anlaufstelle bei allen Fragen: Finanzen, Betriebswirtschaft, Kontakte, Marketing, Förderungen, juristische Angelegenheiten, Internationalisierung und Innovationsmanagement. Wir werden Sie laufend über die Termine der Veranstaltungen informieren.

Workshoptermine

für GründerInnen und JungunternehmerInnen

Do 08.02.2007 Unternehmensrecht & Steuern
Mag. Peter Thaller

Do 15.03.2007 Förderungen & Finanzierung
WK Weiz und VB Weiz/Gleisdorf

Do 19.04.2007 Steuerinfos & Buchhaltung
Maa. Monika Wiener

Alle Veranstaltungen beginnen um 18.00 Uhr
Im Weizer Energie- Innovations- Zentrum
8160 Weiz, Franz-Pichler-Straße 30

Die Workshops sind im Rahmen des Projektes
Gründerland KOSTENLOS

Info und Anmeldung:
claudia.krobath@w-e-i-z.com TEL 03172 603



Nähere Informationen erhalten Sie im Weizer Energie-Innovations-Zentrum,
Kontaktperson: Claudia Krobath , Tel. 03172/603.



Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Am 11. Jänner 2007 wurde von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer die neue Bundesregierung mit Dr. Alfred Gusenbauer als Bundeskanzler angelobt. Nach den Jahren der konservativen Regierung ein Richtungswechsel, den viele gefordert haben. Durch die eindeutige Abwahl der „orange-blau-schwarzen“ Regierung wurde dieser Wunsch nach Veränderung verstärkt.

Leider sind die Mehrheitsverhältnisse nach der Nationalratswahl im Oktober 2006 doch nicht so eindeutig ausgefallen, dass die Bildung einer Bundesregierung ohne konservative Beteiligung möglich wurde. Und so kamen zwischen SPÖ und ÖVP ein Regierungsprogramm und eine Verteilung der Ministerien zustande, von der viele Menschen enttäuscht sind. Dies kam aber vor allem, da die ÖVP mit dem Wahlverlierer Dr. Schüssel in den Koalitionsverhandlungen Maßnahmen forderte, die sich für eine sozialdemokratische Regierungsbeteiligung an der Grenze des Zumutbaren befanden. Schenkt man den Medienberichten Glauben, dann wurde der letzte Versuch von Dr. Schüssel, die Verhandlungen durch die Nominierung von Karl-Heinz Grasser als Vizekanzler zum Scheitern zu bringen, von seiner eigenen Partei abgelehnt.

Um der Bedrohung einer weiteren, konservativen Regierung unter Dr. Schüssel entgegenzuwirken, wurde das Verhandlungsergebnis dann doch im SPÖ-Bundesvorstand beschlossen.

Mag. Franz Voves hat in der bisherigen Funktion als Landeshauptmann der Steiermark mit seinem Team bewiesen, dass soziale Ausgewogenheit, Beschäftigung, Kinderbetreuung und Bildung unter einer SPÖ-Regierung wichtige Faktoren sind. Mit Landeshauptmann Mag. Franz Voves haben wir in der Steiermark eine kritische Stimme. Er wird dafür sorgen, dass diese berechtigten Anliegen auch in Wien Gehör finden werden.

Walter Neuhold, 1. Vizebürgermeister

Sprechstunde des 1. Vizebgm. Walter Neuhold

13.02.2007, 10.00–12.00 Uhr

Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock



NR Christian Faul



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Als Abgeordneter, der zwar nur in Randbereichen wie Schule, Kultur, Sport und Landwirtschaft am Zustandekommen des Koalitionspapiers teilgehabt hat, verstehe ich den Unmut vieler sozialdemokratischer Kolleginnen und Kollegen. Wenn man allerdings überlegt, dass es die Taktik von Wolfgang Schüssel war, Karl-Heinz Grasser zum Finanzminister zu machen, was für uns im Parteivorstand unannehmbar geworden wäre, unwillkürlich Neuwahlen hervorgerufen hätte oder unseren Herrn Bundespräsidenten gezwungen hätte, eine schwarz-blau-orange Regierung anzugeloben, gewinnt man doch einiges Verständnis für die berechtigte Angst von Alfred Gusenbauer, aus einer eventuellen Neuwahl nicht als stimmenstärkste Partei hervorzugehen. So kam es zu Zugeständnissen bei der Aufteilung der Ministerien, die für viele von uns unverständlich sind.

Ganz missglückt ist meiner Meinung nach die Diskussion um die Studiengebühren, weil gänzlich untergeht, dass für sozial bedürftige Studentinnen und Studenten eine sehr aufgewertete Stipendienmöglichkeit besteht, die die Studiengebühren zur Gänze abdeckt. Unzufrieden sind zu Recht die Vertreter der arbeitenden Menschen, weil es uns nicht gelungen ist, den Bereich der Arbeit vom Bereich der Wirtschaft abzukoppeln. Grundsätzlich bin ich aber der Meinung, dass wir der Regierung eine Chance geben sollten, weil sie unseren Bundeskanzler Alfred Gusenbauer befähigen wird, sein Profil zu entwickeln. Wir sollten an ihn glauben – stärker als wir seinerzeit an seinen Wahlsieg geglaubt haben!

Für alle Anliegen in allen Ministerien bin ich jederzeit für Sie da!

**Rufen Sie einfach an: 03172/30 265
bzw. 0664/1123 042**

Ihr NR Christian Faul

Weitere Kontakte:

Büro LAbg. Siegfried Tromaier, Tel. 03172/30 265

Büro SPÖ-Bezirksgeschäftsführung, Tel. 03172/24 30



Die ÖVP Weiz informiert



Budget 2007 oder Was so mit Ihrem Geld geschieht

Die ÖVP hat das Budget für 2007 abgelehnt. Obwohl viele Dinge enthalten sind, die positiv für die Stadt sind. Viele Bereiche lassen auch keinen Spielraum, denn ein hoher Teil des Budgets ist fix verplant. Einem Budget kann man nicht zum Teil zustimmen und es zum Teil ablehnen. Die letzten Vorgänge rund ums Kunsthaus waren für uns aber nicht tragbar und so haben wir uns – ausgelöst durch diesen Punkt – gegen das Budget ausgesprochen.

Was ist passiert?

Entgegen der ursprünglichen Planung hat die Stadt einfach auch die Geschäftsflächen aufgekauft und weiter vermietet (also nicht nur den für die Kultur, sondern auch den für die Geschäftsnutzung vorhandenen Teil). Und das nur, weil der ursprüngliche Betreiber des Kunsthauses offenbar keinen passenden Mieter gefunden hat. Wird die Stadt künftig alles selbst übernehmen, was von Firmen nicht zur Zufriedenheit erledigt wird? Hier wird deutlich sichtbar mit zweierlei Maß gemessen. In vielen anderen Situationen zur Stadtentwicklung wollte die Stadt nicht ein Objekt übernehmen und dessen Verwertung im Sinne geplanter Entwicklung in die Hand nehmen. Beim Kunsthaus ist das anders. Warum wohl?

In der Presse war auch zu lesen, dass der Gastronomiebetrieb mit ganz anderen Zahlen (Veranstaltungen, Auslastung) gerechnet hat. Es ist das Kunsthaus wohl nicht jenes tolle Geschäft geworden, von dem man ursprünglich ausgegangen ist. Und jetzt versucht man, diese falschen Prognosen durch die Stadt auszugleichen, indem gewährte Vergünstigungen für die Startzeit weiter ausgedehnt werden. Nicht falsch verstehen: Unterstützung jedes Betriebes in der Stadt ist zu begrüßen, aber eben nicht nur um das „Problemkind“ Kunsthaus zu retten.

Faktum ist: Eine Vielzahl an für uns nicht nachvollziehbaren Entscheidungen rund ums Kunsthaus vermitteln den Eindruck, dass dieses Kapitel nicht jene Erfolgsstory ist, als die sie die SPÖ immer darzustellen versucht. Und spätestens beim Geld war für uns die Sache klar. Wir wollten mit Ihrem Steuergeld nicht dieses Kapitel in der bisherigen Art fortsetzen. Die SPÖ schon.....

Mag. Dr. Erich Brugger



NR Jochen Pack



Der Heimat verpflichtet - Den Menschen im Wort.

Das Programm der neuen Bundesregierung wurde im Parlament präsentiert und die Abgeordneten der ÖVP und der SPÖ stimmten darüber positiv ab. Die ÖVP hat im Interesse der Menschen verhandelt und wird auch in der nächsten Legislaturperiode Österreich verpflichtet sein.

Wirtschafts- und Standortsicherung! Unser hervorragender Wirtschaftsstandort muss in den nächsten Jahren gesichert und weiter ausgebaut werden um 2010 das große Ziel der Vollbeschäftigung zu erreichen. Die gerechte Arbeitswelt darf dabei nicht zu kurz kommen, deshalb einen Generalkollektivvertrag für einen Mindestlohn von 1.000 Euro sowie die Beibehaltung der Sonntagsruhe bei den Ladenöffnungszeiten.

Heimat bewahren! Gerade für unsere Heimat die Oststeiermark ist es wichtig, dass sich die Bundesregierung zu einem vitalen, ländlichen Raum bekennt und u.a. die Nahversorgung gezielt stärken will. Soziale Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Erfolg dürfen sich nicht widersprechen, sondern müssen sich gegenseitig ergänzen.

Weiz in Wien vertreten! Mit der Ernennung von Dr. Reinhold Lopatka zum Sport-Staatssekretär wurde ich am 16. Jänner erneut im Parlament angelobt. Bereits in der letzten Periode durfte ich im Namen des Wahlkreises Weiz und Hartberg Ihre Anliegen in Wien vertreten. Auf meiner Homepage (www.jochenpack.at) finden Sie weitere Informationen über mich. Ich freue mich auf Ihren Besuch in einer meiner Sprechstunden in Weiz, die erste findet am 1. Februar von 10 bis 12 Uhr im ÖVP Bezirksbüro Weiz statt. Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch telefonisch (03332/62278-11) oder per Mail (mail@jochenpack.at) für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin Mag. Anna Baier (ÖVP)

01.02./01.03.2007, 15.30–17.00 Uhr, Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock



Die Grünen Weiz informieren



Sehen Sie sich das an!

Die Ergebnisse der Messungen von Mobilfunkstrahlung, einsehbar unter „Umweltprojekte“ auf www.weiz.at/umwelt/_umwelt.htm

Auch wenn es nicht der von uns Grünen geforderte ausführliche Immissionskataster geworden ist, lässt sich doch einiges aus den Messergebnissen im Weizer Stadtgebiet herauslesen. Die gemessenen Werte lagen zwischen 0,15 und 3,8 Milliwatt/m², 70 bis 90 % davon stammen aus Mobilfunkanlagen. Der Anteil von Rundfunk und Fernsehen ist also eher gering.

Soweit zu den Fakten. Deren Auslegung gestaltet sich problematischer: Die in verschiedenen Ländern völlig unterschiedlichen Richt- bzw. Grenzwerte zwischen 1 („Salzburger Vorsorgegrenzwert“) und 10.000 Milliwatt sind ein Hinweis darauf, dass es keine einheitliche Einschätzung von möglichen Schäden durch hochfrequente Strahlung gibt.

Wir fassen den Messbericht nun als erste Information für Sie auf und ersehen daraus:

- Wo unmittelbarer Sichtkontakt zum Sender besteht, sind die Werte eindeutig am höchsten. Jedes Hindernis, jede Wand etc., verringert die Strahlung deutlich.
- Im Jahr 2003 wurden in Weiz Breitbandwerte von 0,05 bis 0,08 mW gemessenen. Im November 2006 waren es zwischen 0,15 und 3,8 mW. Auch wenn unmittelbare Vergleichbarkeit nicht gegeben ist: Die Steigerung ist offensichtlich.
- Die von der Mobilfunkindustrie akzeptierten Grenzwertempfehlungen – das sind keine gesetzlichen Grenzwerte, solche gibt es nicht! – werden leicht eingehalten.
- Der „Salzburger Vorsorgegrenzwert“ von 1 Milliwatt pro Quadratmeter wird an mehreren Stellen überschritten, zum Teil sehr deutlich.

Lesen Sie die Details zu allen zehn Messpunkten auf der angegebenen Homepage nach!

Wir können davon ausgehen, dass mobiles Internet und Ausbau des Sendernetzes zu einer weiteren Erhöhung der Strahlenbelastung führen werden. In diesem Sinne fordern wir die Gemeinde auf, für entsprechende Transparenz und Information der WeizerInnen zu sorgen: Messungen sollten in vielleicht zwei Jahren an den gleichen Stellen wiederholt werden, auch in Hinblick auf kommende gesetzliche Grenzwerte. Bei der geplanten Neuerrichtung von Sendeanlagen soll auf die bestehende Strahlenbelastung Rücksicht genommen werden.

Was kann nun der Einzelne zur Verringerung der Strahlenbelastung beitragen?

Sendemasten müssen mit höherer Leistung arbeiten, wenn sie mehr genutzt werden. Damit verändern Sie auch durch Ihr eigenes Verhalten die Stärke der Strahlung.

Vergessen Sie aber eines nicht: die noch weitaus größere Strahlenbelastung ist jene durch Ihr eigenes, ans Ohr gehaltene Mobiltelefon – bzw. durch Ihren auf den Knien gehaltenen Laptop. Diese Strahlung ist leicht hundertmal größer als jene durch die Masten, und ihre gesundheitlichen Folgen sind eindeutig nachgewiesen. (Umweltreferent Dr. Med. Erik Huber: „Mobiltelefone sind etwa so gefährlich wie ein Sonnenbad“). Die Dauer dieser Intensiveinwirkung bestimmen Sie selbst!

Und noch etwas: Vermitteln Sie Kindern und Jugendlichen, die ja eine Hauptzielgruppe der Werbung sind, den verantwortungsvollen Umgang mit diesen Medien. Nicht der Verzicht auf das Handy oder die mobilen Dienste ist gefragt, wir alle leben mit dem Mobilfunk! Aber bewusste Nutzung an Stelle von unreflektiertem Gebrauch ist nötig!

(Wir danken Dr. Wolf Gamerith, der sich für die Weizer Grünen schwerpunktmäßig mit dem Thema Mobilfunk beschäftigt hat, für diese Analyse).

Energiestammtisch

Am 12. jedes Monats findet der Energiestammtisch Thannhausen um 19.00 Uhr im Gasthaus Allmer auf der Wegscheide statt. Dabei geht es um Stammtischgespräche mit Expertenauskünften.

Am 12. Februar spricht Frau DI Helga Rally vom Landesenergieverein über das „e⁵-Projekt“ – der Weg zur energieautarken Gemeinde.

Dabei sind alle BürgerInnen der Region eingeladen, Neuigkeiten über erneuerbare Energien und welche Möglichkeiten zur Energiereduzierung es in ihren Haushalten gibt, zu erfahren.



Walter Alois Neuhold
Referent für Verkehr

Mehr Sicherheit durch bessere Beleuchtung

Besseres Licht auf Zebrastreifen bedeutet höhere Sicherheit für die Fußgänger. Aber auch herannahende Autofahrer können bereits von weitem erkennen, dass sich eine Person auf der Auftrittfläche oder bereits auf dem Schutzweg befindet.

Wie die richtige Beleuchtung von Schutzwegen auszusehen hat ist in der ÖNORM geregelt.

Durch Veränderung der Lichtpunkte, des Lichtpunktabstandes und durch Einsatz moderner Lichttechnik hat die Stadtgemeinde Weiz nun begonnen, die Beleuchtung im Bereich von Zebrastreifen entsprechend der ÖNORM anzupassen.

In der Marburgerstraße wurden im Herbst des vergangenen Jahres die ersten Übergänge mit der entsprechenden Beleuchtung ausgestattet. Für heuer ist geplant in der Birkfelderstraße Übergänge mit den neuen Leuchten zu versehen. Die Stadtgemeinde Weiz hat sich zum Ziel gesetzt, die Beleuchtung der Übergänge auf allen Haupteinfahrtsstraßen umzurüsten.

Mit den besser beleuchteten Schutzwegen sollen gefährliche Situationen verhindert und dadurch eine Hebung des Verkehrssicherheitsstandards erreicht werden.



Otmar Handler
Referent für
Mobilitätsmanagement

Wer radelt, gewinnt!

Die Gewinnchance für Betriebe und ihre MitarbeiterInnen, die per Rad, zu Fuß, mit dem Bus oder mit der Bahn zur Arbeit kommen.

Der neue Schwerpunkt im Rahmen des EU-Projektes „Via Nova“ heißt jetzt „Wer radelt, gewinnt!“ Die ArbeitnehmerInnen in Weiz und den Umgebungsgemeinden sollen angeregt werden, mit dem Rad oder einem öffentlichen Verkehrsmittel zur Arbeit zu fahren oder bei Kurzstrecken auch zu Fuß zu gehen.

- Die Aktion ist auf die Monate Mai und Juni 2007 beschränkt.
- In den verschiedenen Betrieben und Institutionen sollen sich Zweier-Teams bilden (auch firmenübergreifend möglich), die sich vornehmen, an mindestens 70 % aller Arbeitstage ohne Auto zur Arbeit zu kommen. Die Team-Mitglieder müssen nicht den gleichen Arbeitsweg haben.
- Für diese Zweier-Teams gibt es einiges zu gewinnen: Neben einer Steigerung der persönlichen Fitness beziehungsweise Gesundheit winken schöne Preise. Zum Abschluss der Aktion werden unter allen Teams, die diese Vorgabe erfüllen, 10 attraktive Gutscheine beim Weizer Sommermarkt öffentlich verlost. Für den ersten Preis wird es beispielsweise einen Gutschein der Weizer Einkaufsstadt in der Höhe von € 1.000,- geben.

Mit den größeren Betrieben in Weiz und Umgebung wurde bereits Kontakt aufgenommen. Demnächst werden die Werbeunterlagen produziert und verteilt.

Beteiligte Referate der Stadtgemeinde Weiz:

Referat für Verkehr (Walter Neuhold)
Referat für Gesundheit (Mag. Oswin Donnerer)
Referat für Mobilitätsmanagement
(Otmar Handler)

Entlehnung von Verbund-Jahreskarten

Ein aktiver Beitrag zur Feinstaubvermeidung und eine sehr günstige Gelegenheit, den öffentlichen Verkehr auszuprobieren

Haben Sie die tageweise Entlehnung von Verkehrsverbund-Jahreskarten schon einmal genutzt? Sie können damit zum halben Preis einer 24-Stunden-Karte eine 4-Zonen Fahrt (etwa nach Graz, dort ist die ganztägige gratis Straßenbahn-Benützung dabei) unternehmen.

Falls jemand schon sehr früh öffentliche Verkehrsmittel benutzen möchte, besteht die Möglichkeit, sich zwischen 15.00 und 16.00 Uhr eine Karte für den folgenden Tag auszuborgen.

Wer nach 16.00 Uhr nach Weiz zurückkehrt (das Bürgerservice hat dann bereits geschlossen), kann die Karte am nächsten Morgen ohne Aufzahlung zurückgeben.

Auch eine Entlehnung über das Wochenende wird großzügig gehandhabt.

Testen Sie dieses preiswerte Angebot beim Bürgerbüro (Erdgeschoss, Tel.: 03172/2319-200) der Stadtgemeinde Weiz!

Bei noch offenen Fragen wenden Sie sich an:
 Otmar Handler
 E-Mail: otmar.handler@aon.at
 Tel.: 03172/44391

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Radfahrer des Monats

Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-.

Herzlichen Glückwunsch!



☎ 03172/ 42 500

WASTI 

Weizer Anruf Sammel Taxi

WASTI-Gewinnerin des Monats Februar



Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa

Von schlank bis mollig!

Mode von *Larissa*

Lederergasse 10, 8160 Weiz
 Tel. 03172/42770

Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz.
 Herzlichen Glückwunsch!



STR

Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u. Gesundheit

e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Neuer Abfallkalender

Ab dem Jahr 2007 kann man den Weizer Abfallkalender im Internet abrufen. Zusätzlich werden ab heuer die Termine der Müllabfuhr in WEIZ PRÄSENT im Jänner einmal veröffentlicht. Dies ersetzt den doch recht aufwändig gestalteten Abfallkalender der früheren Jahre. Dadurch kann nicht nur Geld, sondern auch Papier eingespart werden.

Das Trennen von Müll ist weiterhin wichtig: nur durch eine ordnungsgemäße Mülltrennung ist eine spätere rasche stoffliche Verwertung des Abfalls möglich. Abfälle, die in die falsche Mülltonne eingebracht werden, kosten viel Geld und können in Abfallbehandlungsanlagen zu erheblichen Betriebsstörungen führen. So kommt es immer wieder vor, dass Fehlwürfe zu Beschädigungen der Sieb- und Zerkleinerungsanlagen führen können.

Die Zeiten, in denen man nicht wusste, wohin man mit dem Müll soll, gehören endgültig der Vergangenheit an. Schon längst befinden wir uns in der Ära der Stoffflusswirtschaft. Über 300 verschiedene Entsorgungsbetriebe in der Steiermark verwerten den Abfall professionell und umweltgerecht. 3.000 Mitarbeiter erwirtschaften dabei einen Jahresumsatz von ca. einer halben Milliarde Euro. Die in der Steiermark erzielten Recyclingquoten von mehr als 60 % stellen einen internationalen Spitzenwert dar. Der Begriff des Nachhaltigen Wirtschaftens ist beim Abfall Realität geworden: Abfallprobleme werden hier und heute gelöst, nachfolgende Generationen werden aufgrund modernen Abfallmanagements nicht mehr mit diesen Problemen belastet. Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass sich aus dem Sorgenkind „Abfall“ eine Erfolgsgeschichte ersten Ranges entwickelt hat.

Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Ihr StR Mag. Oswin Donnerer

Vorbildliche Haussanierung in Weiz

Energiesparen lohnt sich! So wurde in der Klimabündnisstadt Weiz wieder ein Wohnhaus mit 11 Wohneinheiten saniert. „Mit ca. 50 kWh/m² im Jahr erreicht dieses Haus Niedrigenergiestatus!“, so der stolze Hausbesitzer Mag. Wolfgang Winterleitner, der dieses vorbildliche Projekt in die Wege geleitet hat. Die Maßnahmen, für deren Planung Baumeister Franz Hausleitner verantwortlich zeichnet: Anschluss an die Weizer Fernwärme sowie Dämmung aller Wände und Decken. Ausgeführt wurde die Sanierung von der Baufirma Lieb. Umweltstadtrat Mag. Oswin Donnerer gratulierte zu dieser Ökosanierung: „Jede Sanierung ist im Sinne des Energiesparens der richtige Schritt und wird von der Stadtgemeinde Weiz auch dementsprechend gefördert.“



Mag. Wolfgang Winterleitner, Baumeister Franz Hausleitner mit StR Mag. Oswin Donnerer vor dem vorbildlich sanierten Wohnhaus

Mag. Oswin Donnerer

Umweltbeirat besucht Biobauernhof Stockner in Tober

Der Weizer Umweltbeirat besuchte kurz nach Weihnachten den Biobauernhof Stockner in Tober. Der Biobauernhof Stockner hat sich auf Pferdehaltung, Reitkurse sowie Ferienwohnungen am Bauernhof spezialisiert. Anton Stockner zeigte den interessierten Umweltbeiratsmitgliedern seinen Hof und informierte über naturnahe Pferdehaltung. Eine zünftige Brettljause mit einem warmen Punsch rundete den Ausflug ab. Mag. Oswin Donnerer



Foto: Umweltbüro

Anton und Barbara Stockner, StR Mag. Oswin Donnerer, Umweltberaterin Barbara Kulmer und die Mitglieder des Umweltbeirates bei der Hofführung

Abfallkalender 2007 – 1. Halbjahr

Restmüll Tour I	Restmüll Tour II	Restmüll Tour III	Biomüll	Altpapier	Gelbe Tonne 1100 lt	Gelbe Tonne 240 lt	Dosen	Glas	Häckseln
Jänner									
2.1. – 3.1. 29.1. – 31.1.	8.1. – 10.1. 22.1. – 24.1.	15.1. – 17.1.	4.1. – 5.1. 11.1. – 12.1. 18.1. – 19.1. 25.1. – 26.1.	2.1. 4.1. 8.1. – 9.1. 15.1. – 16.1. 22.1. – 23.1. 29.1.30.1	2.1. – 4.1. 15.1. – 17.1. 29.1. – 31.1.	22.1. – 25.1.	9.1. (17.1.)	4.1 (S) 8.1. (F) 29.1 (S)	8.1. – 9.1.
Februar									
26.2. – 28.2.	5.2. – 7.2. 19.2. – 21.2.	12.2. – 14.2.	1.2. – 2.2. 8.2. – 9.2. 15.2. – 16.2. 22.2. – 23.2.	5.2. – 6.2. 12.2. – 13.2. 19.2. – 20.2. 26.2. – 27.2.	12.2. – 14.2. 26.2. – 28.2.	19.2. – 22.2.	1.2. (14.2.)	1.2. (S) 19.2. (F)	
März									
26.3. – 28.3.	5.3. – 7.3. 19.3. – 21.3.	12.3. – 14.3.	1.3. – 2.3. 8.3. – 9.3. 15.3. – 16.3. 22.3. – 23.3. 29.3. – 30.3.	5.3. – 6.3. 12.3. – 13.3. 19.3. – 20.3. 26.3. – 27.3.	12.3. – 14.3. 26.3. – 28.3.	19.3. – 22.3.	1.3. (14.3.) 29.3.	1.3. (S) 12.3. (F) 29.3. (S)	5.3. – 9.3.
April									
23.4. – 25.4.	2.4. – 4.4. 16.4. – 18.4. 30.4.	10.4. – 11.4.	5.4. – 6.4. 12.4. – 13.4. 19.4. – 20.4. 26.4. – 27.4.	2.4. – 3.4. 10.4. – 11.4. 16.4. – 17.4. 23.4. – 24.4. 30.4.	10.4. – 11.4. 23.4. – 25.4.	16.4. – 19.4.	(11.4.) 26.4.	2.4. (F) 23.4. (F) 26.4. (S)	2.4. – 6.4.
Mai									
Kompostausgabe: 2. und 6. April									
21.5. – 22.5.	2.5. 14. – 15.5. 29.5. – 30.5.	7.5. – 9.5.	3.5. – 4.5. 10.5. – 11.5. 16.5. 18.5. 23.5. – 25.5. (Waschen) 31.5.	3.5. 7.5. – 8.5. 14.5. – 15.5. 21.5. – 22.5. 29.5. – 30.5.	7.5. – 9.5. 21.5. – 23.5.	14.5. – 16.5. 18.5.	(9.5.) 24.5.	14.5. (F) 24.5. (S)	7.5. – 11.5.
Juni									
18.6. – 19.6.	11.6. – 13.6. 25.6. – 27.6.	4.6. – 5.6.	6.6. – 8.6. 14.6. – 15.6. 20.6. – 22.6. (Waschen) 28.6. – 29.6.	4.6. – 5.6. 11.6. – 12.6. 18.6. – 19.6. 25.6. – 26.6.	4.6. – 6.6. 18.6. – 20.6.	11.6. – 14.6.	(6.6.) 21.6.	4.6. (F) 21.6. (S) 25.6. (F)	4.6. – 8.6.

Abfallkalender 2007 – 2. Halbjahr

Restmüll Tour I	Restmüll Tour II	Restmüll Tour III	Biomüll	Altpapier	Gelbe Tonne 1100 lt	Gelbe Tonne 240 lt	Dosen	Glas	Häckseln
Juli									
16.7. – 17.7.	9.7. – 11.7. 23.7. – 25.7.	2.7. – 4.7. 30.7. – 31.7.	5.7. – 6.7. 12.7. – 13.7. 18.7. – 20.7. (Waschen) 26.7. – 27.7.	2.7. – 3.7. 9.7. – 10.7. 16.7. – 17.7. 23.7. – 24.7. 30.7. – 31.7.	2.7. – 4.7. 16.7. – 18.7. 30.7. – 31.7.	9.7. – 12.7.	(4.7.) 19.7.	16.7.(F) 19.7.(S)	2.7. – 6.7. 30.7. – 31.7.
August									
13.8. – 14.8.	6.8. – 8.8. 20.8. – 22.8.	1.8. 27.8. – 29.8.	2.8. – 3.8. 9.8. – 10.8. 14.8. (Waschen) 16.8. – 17.8. (Waschen) 30.8. – 31.8.	6.8. – 7.8. 13.8. – 14.8. 20.8. – 21.8. 27.8. – 28.8.	1.8. 13.8. – 14.8. 17.8. 27.8. – 29.8.	6.8. – 9.8.	(1.8.) 16.8. (29.8.)	6.8.(F) 16.8.(S) 27.8.(F)	1.8. – 3.8.
September									
10.9. – 12.9.	3.9. – 5.9. 17.9. – 18.9.	24.9. – 26.9.	6.9. – 7.9. 13.9. – 14.9. 19.9. – 21.9. (Waschen) 27.9. – 28.9.	3.9. – 4.9. 10.9. – 11.9. 17.9. – 18.9. 24.9. – 25.9.	10.9. – 12.9. 24.9. – 26.9.	3.9. – 6.9.	13.9. (26.9.)	13.9.(S) 17.9.(F)	3.9. – 7.9.
Oktober									
8.10. – 10.10	1.10. – 3.10 15.10. – 17.10. 29.10. – 30.10	22.10. – 23.10	4.10. – 5.10 11.10. – 12.10. 18.10. – 19.10. 24.10. – 25.10. 31.10.	1.10. – 2.10. 8.10. – 9.10. 15.10. – 16.10. 22.10. – 23.10. 29.10. – 30.10.	8.10. – 10.10. 22.10.24.10.	1.10. – 4.10. 29.10. – 31.10	11.10. (24.10.)	8.10.(F) 11.10.(S) 29.10.(F)	1.10. – 5.10.
November									
Kompostausgabe: 8. und 12. Oktober									
5.11. – 7.11.	12.11. – 14.11. 26.11. – 28.11.	19.11. – 21.11.	2.11. 8.11. – 9.11. 15.11. – 16.11. 22.11. 23.11. 29.11. – 30.11.	5.11. – 6.11. 12.11. – 13.11. 19.11. – 20.11. 26.11. – 27.11.	5.11. – 7.11. 19.11. – 21.11.	3.11. 26.11. – 29.11.	8.11. (21.11.)	8.11.(S) 19.11.(F)	5.11. – 9.11 Laubabholung: 12.11. – 16.11. 19.11. – 23.11.
Dezember									
3.12. – 5.12. 31.12.	10.12. – 12.12. 24.12. 27.12.	17.12. – 19.12.	6.12. – 7.12. 13.12. – 14.12. 20.12. – 21.12. 28.12.	3.12. – 4.12. 10.12. – 11.12. 17.12. – 18.12. 24.12. 27.12. 31.12.	3.12. – 5.12. 17.12. – 19.12. 31.12.	21.12. – 22.12. 27.12. – 28.12.	6.12. (20.12.)	6.12.(S) 10.12.(F) 31.12.(F)	

RESTMÜLL-TOURENPLAN

Abfuhrunternehmen: Stadtgemeinde Weiz - Bau- und Wirtschaftshof - Müllabfuhr
Entsorgungsrhythmus: siehe Tourenplan und Kalendarium (wöchentliche Entleerung nur für 1.100 lt.-Container möglich!)

Tour I

4-wöchentliche Tour I. und II. Stadtbezirk sowie Teile des III. und IV. Stadtbezirkes, Teil 14-tägig (Schloßgasse, Oberfladnitz, Landscha, Weizberg) + wöchentliche Entleerung (Container nicht separat angegeben)

Am Bahndamm	Freiligrathgasse	Hyrtlgasse	Lenaugasse	Radmannsdorf	H. Suttergasse 22
Andelberggasse	Gleisdorferstraße	Kaplanweg	Maderspergergasse	Prof.-L.-Farnleitnerweg	Thannhausengasse
Badweg	Goethegasse	Kapruner Generatorstr.	K. Morregasse	Raimundgasse	Fr. Thielgasse
Bahnhofstraße	V. Grengg-Gasse	Kepelergasse	Mozartgasse	Sandgasse	Uthmannngasse
Birkfelderstraße	Grillparzergasse	Klenzlgasse	Mühlgasse 37, 44	J. Schaffergasse	Verdigasse
Brachtergasse	H. Grubergasse	H. Klopfergasse	Neugasse	Schillerstraße	Wegscheide
Fr. Brucknergasse	Gutenberggasse	Koschatgasse	Niederlandscha	Schnitzlergasse	Weizbergstraße
Brunnfeldgasse	Hamerlinggasse	Krottendorfgasse	Oberfladnitz	K. Schönherrgasse 14	Weizberghof
Cäsargasse	Hanuschgasse	Landscha	Ockeraugasse	Schloßgasse	Weizberg
Dittlergasse	Haydngasse	Landschaweg	Offenburgergasse	Schubertgasse	Dr. K. Widdmannstraße
S. Esterlgasse	H. Heinegasse	A. Lannergasse	Pestalozziggasse	Siedlungsgasse	Wielandgasse
Feldweg	Herweghgasse	Lärchenweg	Fr. Pichlerstraße	A. Siuschegg-Gasse	H. Wolfgasse
Fichtegasse	Hofmühlgasse	Lehargasse	Pircheggergasse	Straußgasse	

Tour II: 14-tägige und wöchentliche Tour

Tour III:

4-wöchentliche Tour III. und IV. Stadtbezirk, Teile vom I. und II. Stadtbezirk, Teil 14-tägig (Schloßgasse, Landscha, Oberfladnitz, Weizberg) + wöchentliche Entleerung (Container nicht separat angegeben)

Altradmannsdorf	Eisengasse	Götzenbichl	Kaffeehausgasse	Fr. Pichlerstraße 6	Stelzhammergasse
Am Hang	Elingasse	Götzenbichlweg	Klammstraße	Raabgasse	Stiftergasse
Anzengrubergasse	Fadingergasse	Grazerstraße	Kulm Blick	Rathausgasse	Stubenbergweg
Auf der Höhe	Feldgasse	Greithgasse	Landscha	Dr. K. Rennergasse	Sturmbergweg
Augasse	Flurgasse	Greith	Lederergasse	Rohraugergasse	H. Suttergasse
Bauernfeldgasse	Fuchsgrabengasse	K. Haasgasse	Leopoldhofweg	Rosseggergasse	Untergreith
Bärentalweg	J. Fuxgasse	Hauptplatz	Leutholdgasse	Schießstattweg I	Waldgasse
Berggasse	Gabelsberggasse	Hebbelgasse	Marburgerstraße	Schießstattweg II	Weizberg 6
Billrothgasse	Gaulhofergasse	Hofstattgasse	Moarhofweg	L. Schlachergasse	Werksweg
Bismarckgasse	Gaußgasse	Holzeggweg	Mühlgasse	Schulgasse	Wiesengasse
Blümelgasse	Ghegagasse	Hühnerbergweg	Nestroygasse	Schlossergasse	Zattachweg
Brentengasse	Göttelsberg	J. Hymelgasse	Oberfladnitz	Schloßgasse	Ziegelgasse
Brandäckergasse	Göttelsbergweg	In der Erlach	Paracelsusweg	Sonnenweg	

ÖFFNUNGSZEITEN des ALT- und PROBLEMSTOFF-SAMMELZENTRUMS (ASZ)

des Städtischen Bau- und Wirtschaftshofes:

Mo - Do.:	7.00 – 9.00 Uhr
	9.20 – 12.00 Uhr
	13.00 – 16.30 Uhr
Fr.:	7.00 – 9.00 Uhr
	9.20 – 12.00 Uhr
	13.00 – 15.30 Uhr

Telefon: 03172 / 2319 - 442

Wichtige Telefonnummern:

Büro des Bau- und Wirtschaftshofes:

Frau Neuhold:	Tel.: 03172/2319/435
Dienstzeiten:	Mo - Do: 7.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr
	Fr.: 7.00 - 12.00, 13.00 - 16.00 Uhr

Büro für Umwelt-, Abfall- u. Energieberatung:

Frau Kulmer:	Tel.: 03172/2319/441
Sprechstunden:	Di: 10.00-12.00 Uhr
	Do: 16.00-18.00 Uhr

	Restmüll
	Biomüll
	Altpapier
	Gelbe Tonne
	Dosen
	Glas
	Häckseln - Kompostausgabe - Laubabholung



PAPIER	GLAS VERPACKUNGEN	LEICHT VERPACKUNGEN	METALL VERPACKUNGEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
<p>✓ JA</p> <p>Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Bücher, Prospekte, Schulhefte, Kartonagen, Pappe, Wellpappe, nicht verschmutztes Papier aus dem Haushalt</p> <p>✗ NEIN</p> <p>Verbundmaterialien (z.B. Getränkekartons) Kunststoffumhüllungen (z.B. Katalogverpackung)</p> <p>www.aro.at</p>	<p>✓ JA</p> <p>Hohlglas getrennt nach Weiß- und Buntglas, Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Einsteingläser, leere Medikamentenfläschchen</p> <p>✗ NEIN</p> <p>Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas, Glühbirnen</p> <p>• INFO</p> <p>Sammelfahrzeuge haben für Weiß- und Buntglas getrennte Kammern.</p> <p>www.agrat</p>	<p>✓ JA</p> <p>Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff, Holz u. textilen Fasernstoffen u. Keramik wie z.B. Joghurtbecher, Folien, PET-Leichtflaschen, Flaschen aus Keramik, Kaffeeverpackung, Blister, Waschmittelflaschen, Knabbergebäck- und Teigwarenackerl, Für Getränkekartons auch „ÖKO-Box“.</p> <p>✗ NEIN</p> <p>Hausaltsgegenstände, Blumentöpfe, Spielzeug, Gartenschlauch</p> <p>www.argevat</p>	<p>✓ JA</p> <p>Aluminiumdosen, Weißblechdosen, Kronenkorken, Aludosen, Kronendeckel, Alufolie, Aludeckel, Menüschalen, Tüben aus Metall</p> <p>✗ NEIN</p> <p>Drähte, Nägel, Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall</p> <p>• INFO</p> <p>Metallabfälle und Eisenschrott müssen über die Sperrmüllsammmlung oder im Altstoffsammlungszentrum entsorgt werden.</p> <p>www.argevat</p>	<p>✓ JA</p> <p>Küchen- und Gartenabfälle, Lebensmittelreste, Teesackerl, Kaffeefilter mit Sud, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Schnittblumen, Topfpflanzen, Strauch- und Rasenschnitt</p> <p>✗ NEIN</p> <p>Kunststoffsäcke, Staubsaugbeutel, Altspeiseöle- und Fette, Asche, Windeln</p> <p>www.kompost-biogas.info</p>	<p>✓ JA</p> <p>Windeln, Glühbirnen, Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas, Katzenstreu, Fettpapier, Hygieneartikel, Gumi, Staubsaugbeutel, Asche, Spielzeug, Leder, Haushaltsgegenstände, Kehricht, kaputte Kleidung (Socken, Schuhe Strumpfhosen etc.), Blumentöpfe</p> <p>✗ NEIN</p> <p>Problemstoffe, Bauschutt, Sperrmüll, Elektroaltgeräte, Altspeiseöle- und Fette</p> <p>www.abfallwirtschaft.steiermark.at</p>



PROBLEMSTOFFE, ALTSPEISEÖLE- UND FETTE, SPERRMÜLL, METALLABFÄLLE/EISENSCHROTT, BAURESTMASSEN/BODENAUSHUB und ELEKTRO- UND ELEKTRONIKALTÄTE müssen getrennt gesammelt werden und dürfen nicht in die Müllbehälter eingebracht werden. Fragen Sie in Ihrer Gemeinde nach Terminen für die Sperrmüll- und Problemstoffsammlung bzw. nach den örtlichen Abgabestellen.

Tip: Nutzen Sie für Batterien, Elektro- und Elektronikaltgeräte (inkl. Kühlgeräte und Leuchtstofflampen) und Motoröle, die kostenlosen Rückgabemöglichkeiten der Hersteller und Inverkehrsetzer (Fachhandel, Altstoffsammelzentrum der Gemeinde).



Fachabteilung 19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Nähere Informationen zur Abfallwirtschaft in der Steiermark sowie die Möglichkeit das Dokument herunterzuladen unter:
www.abfallwirtschaft.steiermark.at

www.oeko.at
www.gescheitfeiern.at
www.nachhaltigkeit.steiermark.at



Das Land
Steiermark



1. Vizebgm. Walter Neuhold

Referent für Bauen und Wohnen

Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Weiz

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde für die Bewohner von Weiz die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses in der Höhe von € 40.- für die Heizperiode 2006/2007 beschlossen. Die Antragstellung ist unter Vorlage des Einkommensnachweises für das Jahr 2006 bis 30.4.2007 im Bürgerservice möglich.

Einkommengrenzen:

für 1-Personenhaushalte	€ 805,-
für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€ 1.232,-
für AlleinerzieherInnen	€ 738,50
für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind	€ 234,-

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Umfangreiches Programm 2007 des Pensionistenverbandes

Die Ortsgruppe Weiz des Pensionistenverbandes hat auch für das Jahr 2007 ein sehr umfangreiches Veranstaltungsprogramm geplant. Neben den neun Aktivgruppen, deren Teilnehmer sich wöchentlich treffen, wird es viele Halb- und Ganztagesfahrten, Thermenbesuche in Bük/Ungarn, Moravce/Slowenien und Bad Waltersdorf, Erholungswochen in St. Jakob i.W., Fischbach und Strallegg und einen monatlichen Tanznachmittag geben.

Sehr beliebt sind auch unsere Fernreisen, die vom verantwortlichen Reiseleiter Ing. Hans Hierz mit Unterstützung von Willi Langs organisiert werden. Im Frühjahr 2006 verbrachten 65 Mitglieder wunderschöne Tage auf Kreta, in diesem Jahr haben sich bereits 74 Mitglieder für die Reise nach Andalusien angemeldet.

Sepp Pösinger



Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 10.500 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 581,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,-	1/4 Seite (87,5 x 125 mm) € 145,-	Doppelseite 4c € 1.090,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und € 36,- Farbzuschlag. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Richtlinien für die Gebührenbefreiung

Für die Medikamenten-Rezeptgebührenbefreiung und für die Befreiung von der Entrichtung der Rundfunkgebühr bzw. Zuschussleistung von Fernsprechentgelten wurden ab 1.1.2007 neue monatliche Höchstsätze der Haushaltseinkommen festgelegt.

Medikamenten-Rezeptgebührenbefreiung:

- Alleinstehende Personen: € 726,00
- Ehepaare (Hausgemeinschaft): € 1.091,14
- Erhöhung pro Kind: € 76,09
- Personen mit Krankheiten oder Gebrechen, durch die ihnen erfahrungsgemäß überdurchschnittliche Aufwendungen entstehen, sofern die monatlichen Nettoeinkünfte € 834,90 bei Alleinstehenden bzw. € 1.254,81 bei Ehepaaren nicht übersteigen

Es wird empfohlen, die bei den Krankenkassen aufliegenden Anträge zu verwenden.

Rundfunkgebührenbefreiung bzw. Zuschussleistung zu Fernsprechentgelten:

- Haushalt mit einer Person: € 813,12
- Haushalt mit zwei Personen: € 1.222,08
- Für jede weitere Person im Haushalt: € 85,22

Allgemeine Informationen:

Folgende Personengruppen haben bei geringen Haushalt-Nettoeinkommen grundsätzlich Anspruch auf Befreiung von Rundfunkgebühren/Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt:

Bezieher von:

- Pflegegeld oder einer vergleichbaren Leistung
- Leistungen nach pensionsrechtlichen Bestimmungen oder diesen Zuwendungen vergleichbare sonstige wiederkehrende Leistungen versorgungsrechtlicher Art der öffentlichen Hand

- Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977
- Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz
- Beihilfen nach dem Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Beihilfen nach dem Studienförderungsgesetz 1983
- Leistungen und Unterstützungen aus der Sozialhilfe oder der freien Wohlfahrtspflege oder aus sonstigen öffentlichen Mitteln wegen sozialer Hilfsbedürftigkeit sowie Gehörlose oder schwer hörbehinderte Personen hinsichtlich der Rundfunkgebühren und den damit verbundenen Abgaben und Entgelten bzw. der Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt, sofern die technische Ausgestaltung des Zugangs zum öffentlichen Kommunikationsgesetz ein Nutzung für sie ermöglicht

Weiters können Antragsteller folgende abzugsfähige Ausgaben geltend machen:

- Hauptmietzins einschließlich der Betriebskosten im Sinne des Mietrechtgesetzes, wobei eine gewährte Mietzinsbeihilfe anzurechnen ist
- Anerkannte außergewöhnliche Belastungen im Sinne der §§ 34 u. 35 des Einkommensteuergesetzes 1988 (Verminderung der Erwerbsfähigkeit und außergewöhnliche Krankheitskosten)

Das Haushalts-Nettoeinkommen ist das Nettoeinkommen ALLER in einem Haushalt lebenden Personen. Dieses Einkommen darf den gesetzlich vorgeschriebenen Befreiungsrichtsatz nicht überschreiten.

Befreiungsformulare sind bei den Postämtern und Trafiken erhältlich, die nach vollständiger Ausfüllung mit beige gestelltem frankiertem Rückantwortkuvert direkt an die GIS, 1021 Wien, Postfach 200, zu senden sind.

Nähere Informationen:

Service-Hotline 0810 00 10 80
Internet: www.orf-gis.at

**Die nächsten Sprechtage
des Seniorenbeirates:
Montag, 5. 2. und 5. 3. 2007,
9.00–10.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock**



Barbara Bürg

Referentin für Familie, Frauen
und Senioren

Kindergarteneinschreibung für 2007/08

Ab sofort findet die Einschreibung für das kommende Kindergartenjahr 2007/08 statt! Wir wollen allen Familien, die in unserer Stadt leben, genau den Kinderbetreuungsplatz zur Verfügung stellen, den sie aufgrund ihrer persönlichen Bedürfnisse brauchen. Nachstehend möchte ich Sie auf unsere Angebote aufmerksam machen:

In den Kindergärten Hofstatt und Neugasse stehen berufstätigen Eltern zwei Ganztagesgruppen zur Verfügung. Eine alterserweiterte Gruppe für Kinder ab 18 Monaten wird im Kindergarten Schnitzlergasse und im Kindergarten Neugasse angeboten. Der Heilpädagogische Kindergarten bietet mit zwei Integrationsgruppen auch Kindern mit Behinderung die Möglichkeit, sich unter Gleichaltrigen zu entwickeln. Seit September 2006 gibt es die Möglichkeit, Ihr Kind in unserer Kinderkrippe unterzubringen.

Um Ihren Anforderungen entsprechen zu können, möchten wir Sie bitten, Ihre Wünsche so schnell wie möglich im Bürgerservice der Stadt Weiz unter Tel. 03172/2319-200 oder in einem der Städtischen Kindergärten bekannt zu geben. Die Einteilung der Betreuungsplätze für das Kindergartenjahr 2007/08 erfolgt Anfang April. Wir ersuchen Sie daher, Ihren Bedarf bis spätestens **31.3.2007** bekannt zu geben.

- Kindergarten Neugasse, Neugasse 4, Tel. 03172/2373, Fr. Renate Lehofer
- Kindergarten Hofstatt, Hofstattgasse 8/10, Tel. 03172/2541, Fr. Elke Hofstätter
- Kindergarten Schnitzlergasse, Schnitzlergasse 25, Tel. 03172/4855, Fr. Sieghilde Steinkleibl
- Heilpädagogischer Kindergarten, Neugasse 4, Tel. 03172/42 240, Fr. Martina Technyk
- Kinderkrippe, Pestalozzigasse 25, Tel. 0664/60931-525, Fr. Verena Kober

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind demnächst in einem unserer Kindergärten begrüßen zu dürfen.

Kulturhaus Weiz
Sonntag
18.02.2007
14 Uhr

Live Music mit
"High life"

Kasperltheater
Krabbeldisco
Großer Glückshafen

Erwachsene mit
Faschingskostüm
bezahlen nur
Kindereintrittspreis *

Eintritt:
Erw. € 2,50
Kinder € 1,50

KINDER
MASKENBALL

Veranstalter: **Weizer Kinderfreunde**

WIR MACHEN
Im
Service die
Nr.1
KEINE HALBEN SACHEN

Steinmann
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI
INH. JÜRGEN STEINMANN

MARBURGERSTRASSE 6 • 8160 WEIZ •
TEL. 03172 / 2217 • TEL. TRACHT: 03172 / 2217 - 5
WWW.STEINMANN.CC

Bürozeiten

Di. 8.00 - 11.30 Uhr und Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Telefonzeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 - 11.30 Uhr und Mo. - Do. von 14.00 - 17.00 Uhr

Rund ums Baby

- **Babytragetuchverleih & -beratung:** nach telefonischer Vereinbarung
- jeden Di., 8–11:30 Uhr u. jeden Do., 14–17 Uhr (ausgenommen Schulferien): **Abwiegen von Babys**
- ab Sa., 03.02., 9:30-11 Uhr: **Babymassage – Intensiv Workshop**, Heidi Posch (Dipl. Säuglingsschwester, Babymassagetrainerin), 5 Einheiten
- Fr., 09.02., 15-16:30 Uhr: **Babymassage nach Rice**, Irene Herz (Engergieberaterin, Dipl. Fachkrankenpflege)
- Do., 15.02., 9:30-11 Uhr: **Stillgruppe**, Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- & Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- Fr., 16.02., 9-10:30 Uhr: **Babysprechstunde** im EKIZ Astrid Ehall (Dipl. Säuglings- & Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)

Für Kinder

- jeden Di. (ausgenommen Schulferien): **Stöpseltreffen** für Kinder von 1–3 Jahren
- Mi., 28.02., 16-17 Uhr: **Vorlese- und Märchenstunde**, Anja Matzer (KG-Pädagogin und Früherzieherin)

Für Mütter und für Frauen

- ab Do., 15.02., 19-20 Uhr: **Rückbildungsgymnastik**, Bärbel Mähr (Physiotherapeutin), 6 Einheiten
- ab Fr., 23.02., 19:30-21:30 Uhr: **Yoga für Frauen**, Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin), 11 Einheiten

Vortrag

- Fr., 02.02., ab 19 Uhr: **Impfen – Segen oder Irrweg?**, Dr. Thomas Mayr (Arzt für Allgemeinmedizin, Homöopath)

Anmeldungen bitte im EKIZ-Büro unter
Tel. 03172/44 606 oder 0664/9440 142 sowie per
E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at

Unser Büro ist während der Semesterferien geschlossen!

Frau Holle im Heilpädagogischen Kindergarten



Foto: Technyk

Durch den Mangel an Schnee in diesem Jahr hatten die Kinder und Betreuerinnen des Heilpädagogischen Kindergartens die Idee, es wenigstens in einem Raum schneien zu lassen.

Knapp vor Weihnachten war es soweit! Auf den Spuren von Andrew Lloyd Webber inszenierten die Kinder und Betreuerinnen das Märchen von „Frau Holle“.

Der Mehrzwecksaal der Sonderschule Weiz wurde kurzerhand in ein Märchenland verwandelt und das zahlreich erschienene Publikum von den kleinen Schauspielern verzaubert. Zwar haben sich nicht immer alle Kinder an das Drehbuch gehalten, doch kleine Versprecher wurden souverän und spontan gemeistert. Mit viel Gesang und instrumentalem Einsatz wurde „Frau Holle“ dazu angehalten, es auf der Erde schneien zu lassen. Diese Bemühungen wurden zwar mit viel Applaus, aber leider keinem „echten“ Schnee belohnt.

Auf jeden Fall war der Auftritt ein voller Erfolg, der sogar ein Folgeengagement eingebracht hat.



Foto: Technyk



**Erwin Eggenreich,
MAS**

Referent für Bildung
und Jugend

Bessere Chancen für Mädchen am Lehrstellenmarkt.

BerufsOrientierungMädchen an der Polytechnischen Schule Weiz



Einzelhandelskauffrau, Friseurin ... oder doch Maschinenbautechnikerin ...? Um den Mädchen der Polytechnischen Schule Weiz diese schwierige Entscheidung zu erleichtern, stand Berufsorientierung in den ersten drei Monaten des laufenden Schuljahres im Mittelpunkt.

Einen bewährten Schwerpunkt in dieser Mädchenarbeit stellte auch heuer wieder das Thema „nichttraditionelle Berufswahl“ dar. Diese Form der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung erhöht die Chancen am Arbeitsmarkt für Mädchen und stellt die Basis für ein höheres Einkommen.

Junge Frauen, die sich bewusst für eine solche Lehre entscheiden, zählen immer wieder zu den erfolgreichsten ihres Jahrgangs. Eine nicht-traditionelle Lehrberufentscheidung erfolgt in enger Zusammenarbeit und dank fachkundiger Unterstützung von BIZ Hartberg, Mafalda Graz und Service Technologies (Magna) Albersdorf. In diesem Schuljahr wurden bereits folgende Projekte in Angriff genommen:

- Elektronikworkshop
- Holzworkshop
- Solarworkshop
- Metallworkshop
- Neue Technologien – Websitegestaltung

Zur Stärkung von Persönlichkeit und sicherem Auftreten absolvierten die Poly-Schülerinnen den Kurs „Selbstbewusstsein–Selbstbehauptung–Selbstverteidigung“, der ihnen nicht nur Alltagskompetenzen vermittelte, sondern darüber hinaus besonderen Spaß machte. Zusätzlich hatten die Schülerinnen der Polytechnischen Schule Weiz aber auch Möglichkeiten zu zahlreichen Berufspraktika in regionalen Betrieben ihrer Wahl.



Kopier-Service

Kopien bis zum Format A3 in Farbe oder Schwarzweiß – sofort zum Mitnehmen!

Wir kopieren mit einem Farbkopierer der neuesten Generation von Xerox – überzeugende Qualität zu günstigen Preisen!

8160 Weiz | Tel. 03172 / 2406 | druckerei@steinmann.cc

ANZEIGE

Gewaltprävention im Jugendhaus

Gewalt tritt in sehr unterschiedlichen Facetten – physische, psychische, verbale, sexuelle, fremdenfeindliche und rassistische Gewalt – täglich in unser Leben. Besonders aggressives und gewalttätiges Verhalten junger Menschen macht betroffen. Bei Gewalt im Jugendalter handelt es sich einerseits um ein Gruppenphänomen (Gewalthandlungen werden in einer Gruppe durchgeführt) und auf der anderen Seite um ein individuelles Phänomen (Gewalthandlungen durch Einzelne).

In der Jugendarbeit und im Streetworkbereich sind wir immer wieder mit unterschiedlichen Formen von Aggression und Gewalt von Jugendlichen konfrontiert. Um einer negativen Entwicklung entgegenzuwirken setzen wir im Jahr 2007 verstärkt auf Gewaltpräventionsmaßnahmen.

Es geht um eine bewusste, zielgerichtete pädagogische Auseinandersetzung mit Wut und Aggression. Es geht nicht um die Harmonisierung eines Problems, sondern um ein ernsthaftes sich Einlassen auf das Problem. Die Jugendlichen sollen lernen Konflikte ohne gegenseitige Verletzungen und Beschädigungen auszutragen.

Es werden Workshops und Aktivitäten in folgenden Bereichen angeboten:

Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung:

Outdooraktivitäten: Hüttenwochenende, Survivaltraining; Interaktions-, Bewegungs- und Gruppenspiele, Selbstverteidigungskurse

Kreative Formen des Miteinanders:

Theaterworkshop, Musikworkshop „Gewalt in der Musik“

Rechtssystem und Justiz:

Polizeigespräche, Besuch einer Justizanstalt, Gespräch mit einem Jugendrichter

Interkulturelle Angebote:

Kennen lernen anderer Kulturen – Trommelworkshop, Afrikanischer Kochworkshop

Sportliche Aktivitäten:

Wöchentliche Fußball- und Lauftrainings

MAGNA prämiert HTBLA-Projekte

Ende letzten Jahres war es wieder so weit: die Absolventinnen und Absolventen des Maturajahrganges 2006 präsentierten einer fachkundigen Jury ihre Projekte und Diplomarbeiten. Die Jury, bestehend aus Vertretern des MAGNA-Konzerns, der VA TECH Hydro-Andritzer und der HTBLA Weiz, konnte aus einer Vielzahl von Beiträgen - mit 22 Teilnehmern war das Teilnehmerfeld so groß wie noch nie - die besten Arbeiten auswählen.

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass ein Juror der Firma MAGNA vor drei Jahren diesen Bewerb selbst gewonnen hat.

Mit dem Projekt „Talking Traffic Sign“- dabei geht es um die elektronische Erfassung von Verkehrshinweisen während der Fahrt und ihre entsprechende Verarbeitung - konnte Wolfrum Hofbauer den 1. Platz belegen. „Sonnenblumen als Kraftstoff“, präsentiert von Christian Reichmann und Mario Trieb, errang den 2. Platz. Peter Schöllauf, Markus Hölbling und Andreas Steinhöfler befassten sich mit „Organisation und Produktablauf bei der Herstellung eines Graf-Carello-Elektrofahrzeuges“ und erreichten den 3. Platz.

Dotiert wird der Bewerb MAGNA Scholarship for Excellence jährlich mit mindestens € 10.000.- von Frank Stronach, der meistens auch persönlich das Preisgeld übergibt.

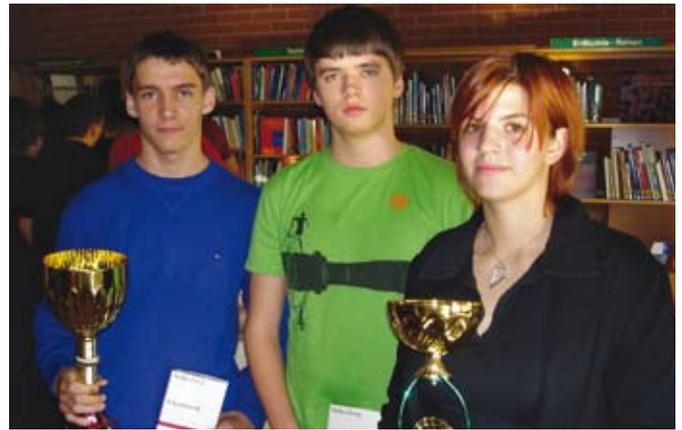
Die Vielzahl und die Qualität der Projekte und Diplomarbeiten haben nicht nur die Jury, sondern auch Gäste und vielleicht zukünftige Preisträger überzeugt. Es ist kein Zufall, dass viele Teilnehmer an diesem Bewerb mittlerweile auch Mitarbeiter im MAGNA-Konzern sind. Schlussendlich konnte sich jeder Teilnehmer als Sieger fühlen.



Wolfrum Hofbauer präsentiert das Siegerprojekt

Tag der offenen Tür an der HTBLA Weiz!

Immer mehr junge Frauen interessieren sich für technische Berufe, das zeigte der Ansturm vorwiegend weiblicher Interessentinnen am Tag der offenen Tür an der HTBLA Weiz. Alle derzeit studierenden Schülerinnen würden zusammen schon einige reine Mädchen-HTL-Klassen ergeben. Die HTL Weiz ist inzwischen bekannt als Schule für junge Menschen, die mehr machen, als sie machen müssten. Seit fünf Jahren gibt es ein international zu erwerbendes Sprachzertifikat, welches hohe fachliche und finanzielle Anforderungen stellt. Allerdings steigen damit auch die beruflichen Chancen. Erfreulich daher, dass 15 Schülerinnen und Schüler dieses Zusatzzertifikat außerhalb der regulären Unterrichtszeit erworben haben, davon drei mit Auszeichnung. Weiters gibt es jährlich SAP-Prüfungen, abgenommen von einem SAP-Proctor. Nicht wenige machen zusätzlich zum Unterricht an den freien Samstagen Schweiß- sowie Konstrukteurskurse mit Prüfungen, die durch externe Fachkräfte erfolgen. Der steirische Oberstufenpreis (AHS



und BHS) in Schach wurde heuer von der Landesregierung an das HTL-Schachteam vergeben. Österreichweit wurde, obwohl der Hauptteamspieler einen Ersatzspieler entsenden musste, der fünfte Rang erkämpft. Einige Schülerinnen und Schüler begeben sich auch literarisch auf Weltreise zu den Schauplätzen der Weltliteratur oder im karitativen Sinn, indem sie auf einem Laufband finanzielle Hilfe für ein Schulprojekt in Tansania erlauben, immerhin 10 Stunden und bare 300 Euro. Lohn für den harten Lauf gab es in Landeswährung: getrocknete Heuschrecken und Wasser.

Förderung für die HTBLA Weiz

Die HTBLA Weiz wird heuer als einzige Schule Österreichs für das Projekt „Biotreibstoffe“ von dem internationalen Konzern Sterling Fluid Systems (Austria) GmbH gefördert.

Sterling Fluid Systems (Austria) GmbH ist ein internationaler Konzern für Aggregate und Anlagen, die, wo immer in der Welt Flüssigkeiten gefördert werden oder Vakuum benötigt wird, eingesetzt sind. In Österreich ist das Unternehmen vor allem für seine – seit über 80 Jahren bestehende – Marke SIHI bekannt und zählt bereits seit vielen Jahren zu den Förderern österreichischer Ausbildungsstätten. So werden nach einem internen Auswahlverfahren jene förderungswürdigen Projekte ausgewählt, die für künftige technische Wissensgebiete von besonderem Wert sind. Als wichtiger Partner im Bereich alternativer Energieversorgung mit zahlreichen bereits realisierten Projekten war es der Sterling Fluid Systems (Austria) GmbH ein Anliegen, das hochaktuelle Thema der erneuerbaren Energie zu unterstützen. Mit dem „Praxistest des Antriebs beispielsweise jenes eines VW-Beetle Cabrios mit Pflanzenöl ohne Umbau“ ist die Wahl für das Studienjahr 2006/2007 auf die HTBLA in Weiz gefallen.

Aufgrund der Verknappung der Erdölreserven und der enormen Preissteigerungen in diesem Bereich gewinnt der Einsatz von Biotreibstoffen immer mehr an Bedeutung und bietet andererseits auch Zukunftschancen für

die Landwirtschaft. Aus diesen Gründen wurde an der HTBLA Weiz das Projekt „Fahren mit Pflanzenöl“ gestartet und es konnten bereits erste Praxiserfahrungen gesammelt werden.

Für die HTBLA Weiz ist es wichtig, dass die Schüler selbst Treibstoffe aus Pflanzen herstellen, selbst Fahrzeuge umbauen und selbst testen können. Die dadurch gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse werden sich auch in ihren beruflichen Chancen widerspiegeln bzw. umsetzbar sein. Dieses hervorragende Projekt wird nun durch die diesjährige Förderung von Sterling Fluid Systems (Austria) ausgezeichnet.



v.l.n.r.: DI Franz Dorrer, Direktor an der HTBLA Weiz, Ing. Oliver Ruhtenberg, Geschäftsführer Sterling Fluid Systems (Austria), dahinter Projektleiter DI Karl Haar, Werkstättenleiter Oberschulrat Josef Herbinger, Abteilungsvorstand DI Manfred Fuchs und die Schüler des Projektes bei der Scheckübergabe.

Nanotechnik Weiz

„Unserer Aufgabe ist es nicht, Produkte herzustellen, sondern Produktmöglichkeiten aufzuzeigen, die aus der Grundlagenforschung hervorgehen“, so umschreibt Universitätsprofessor Günther Leising die Arbeit des in Weiz ansässigen Instituts für Nanostrukturierte Materialien und Photonik der Joanneum Research Forschungsgesellschaft. Das Institut besteht nun schon seit 8 Jahren in Weiz und betreibt experimentelle Forschung auf dem Gebiet der organischen Elektronik und Dünnschichttechnologie. Durch Nanotechnik wird es möglich sein, technische Geräte in Kleidungsstücke so in das Gewebe zu integrieren, dass sie weder fühlbar noch sichtbar, aber voll leistungsfähig sind, etwa bei Herzpatienten oder auch Technikfreaks, die ihren MP3-Player sozusagen im T-Shirt tragen wollen.

Das Forschungsinstitut kooperiert sehr eng mit heimischen und internationalen Unternehmen, die aktiv bei der Einführung neuer Technologien unterstützt werden und zwar von der Materialanalyse, Herstellung von Labormustern, der Entwicklung von Fertigungsprozessen bis zur Integration in bestehende Produktionsanlagen. Die Fürstenfelder Tridonic.Atco, Innovationsführer im Bereich hochleistungsfähiger LED, hat mit Joanneum-Research Weiz einen Forschungsvertrag über die nächsten 7 Jahre abgeschlossen, womit jährlich 400 000 € für vier ForscherInnen zur Verfügung stehen. Damit soll das Licht der Zukunft, das weiße LED-Licht, noch leistungsstärker aus noch kleineren Leuchtdioden kommen. Das Innovationszentrum Weiz bündelt also ein breites fächerübergreifendes Wissen aus Schulen, Universitäten und Unternehmen und kann so regional Arbeitsplätze schaffen und auch dazu beitragen, dass unsere Lebensregion auch wirtschaftlich und technologisch global vorne mit dabei ist und die Trends der Zukunft mitbestimmen kann durch die Entwicklung von Produkten mit hoher Wertschöpfung. www.joanneum.at/nmp *Dr. Franz Weitzer*



Joanneum-Research: die Weizer Denkschmiede vergibt für HTL-SchülerInnen und StudentInnen sowohl Ferialjobs als auch Forschungsaufträge.

Sicherer Regenschutz für steirische Erst- und Zweitklassler

Vor den Volksschulen geht es rund. Viele Kinder sind auf dem Weg zur Schule in Begleitung der Eltern oder schon selbständig durch den Straßenverkehr unterwegs. Doch ganz ungetrübt ist die Freude darüber bei den Eltern nicht. Der Grund sind die Gefahren für die Kinder am Schulweg. Immer wieder ereignen sich schwere Verkehrsunfälle. Das oft nebelige Wetter zu dieser Jahreszeit trägt das Übrige dazu bei, dass es vor allem für Kinder zu gefährlichen Verkehrssituationen auf dem Weg zur Schule kommt.

Die Wiener Städtische Versicherung stellt den steirischen Erst- und Zweitklasslern im Rahmen einer Aktion gemeinsam mit dem Landesschulrat mehr als 22.000 Sicherheits-Regenjacken zur Verfügung. Rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit mit oft schlechten Sichtverhältnissen wurden die wasserdichten Unisex-Jacken mit Kapuze mit reflektierenden Sicherheitsstreifen (verstaubar in einem praktischen Tragebeutel) über die Direktionen der jeweiligen Schulen an die Kleinen verteilt.



Übergabe der gesponserten Regenjacken an die Kinder der VS Weizberg

Kinderkurs: Zeichnen und Aquarellieren



Beginn: 2. März 2007
 Dauer: 16:00 – 17:30 Uhr (5 Einheiten)
 Alter: 9 – 13 Jahre
 Kosten: € 35,- inkl. Material
 Ort: Malatelier Dorothea,
 Sozialzentrum Resselgasse 6
 Anmeldung: bis 26.2. unter den Telefonnummern
 03172/8482 oder 0650/9581 220

Jugendmusikfestival 2006 bot Chance für junge Talente



Anja Neuhold, Flavia Supuran, Jennifer Xheka und Eva Benzeneder stellten als „Expeditionsteilnehmer“ auf dem Klavier ihr großes Talent unter Beweis.

Neue Wege im Bereich der klassischen Musik geht die Musikschule Weiz. Unter dem Motto „Hören – Spielen – Entdecken“ wurden im Rahmen des „Jugendmusikfestivals 2006“ Workshops, Seminare und Konzerte veranstaltet, bei denen begabte junge Musiker die vielen Facetten der klassischen Musik erleben und genießen konnten. Mit dem Jugendmusikfestival soll auch künftig eine Plattform für klassische Musik und für die Förderung junger begabter Talente geschaffen werden. Abschlusskonzerte fanden mit den Workshopteilnehmern und ihren Dozenten Andreas Woyke und Martin Wiederhofer statt.

Die Sensation des Jugendmusikfestivals war der Auftritt von Markus Schirmer, Professor an der Kunstuniversität Graz im Europasaal. Mit Kompositionen von seinem Lieblingskomponisten Franz Schubert und Claude Debussy bot der gefeierte Starpianist ein in allen Nuancen vollendetes Klavierkonzert. Mit seinem ersten Konzert in Weiz erfüllte er sich auch einen persönlichen Wunsch, zusammen mit Schülern einen Abend zu gestalten.

An diesem Abend hatte auch der 13-jährigen Weizer Musikuniversitätsstudenten Philipp Scheucher einen sensationellen Auftritt. Markus Schirmer, der ständig in internationalen Konzertsälen anzutreffen ist, war vom Weizer Publikum und der angenehmen Atmosphäre im Europasaal höchst begeistert.

„groovin´ Mozart – Magix Mozart Digital

Unter dem Motto „Mozart in Weiz“ komponierten, arrangierten und produzierten Jugendliche ihre eigenen multimedialen Mozartvariationen. Als Basis von „groovin´ Mozart“ diente der 2. Satz der „Kleinen Nachtmusik“ von W. A. Mozart. Unter der professionellen Anleitung des Erfinders und Entwicklers dieses Computerprogramms, Mag. Ing. Martin Wiederhofer, der an der Kunstuniversität Graz lehrt, erlernten die Schüler rasch den Umgang mit dem Musikcomputer.

Binnen einer Woche hatten die Workshopteilnehmer ihren eigenen Musik-Video-Clip fertig gestellt, wobei die Grenzen der Kreativität sogar überschritten wurden. Eigene Bilder, Sounds und Videos wurden auf lustvolle und unkomplizierte Art eingearbeitet.





Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

Handball Bundesländer Jugendturnier

Am 17. und 18. Februar findet im Bundesschulzentrum Weiz nach längerer Zeit wieder ein großes Handballturnier statt, an dem die besten Jugendlichen der Jahrgänge 1992/93 aus den Bundesländern Steiermark, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Wien gegeneinander in sportlichem Wettkampf antreten werden. Insgesamt erwarten die Veranstalter in diesen zwei Tagen etwa 150 Sportler und Betreuer sowie natürlich auch zahlreiche Fans, und wir dürfen uns sicher auf spannende Spiele freuen. Ein großer Dank für die Organisation und ihren Einsatz gilt natürlich allen Vereinsverantwortlichen des Handballclubs Weiz sowie dem Steirischen Verband.

Eisschützen EM 2007 in Weiz

Ein Megaevent findet vom 5. bis 11. März in der Weizer Eishalle statt: zur 39. Damen- und 53. Herren-Eisstock-Europameisterschaft haben sich SportlerInnen, BetreuerInnen und HelferInnen aus 20 Nationen angemeldet, sodass sich Weiz auf tausende Gäste freuen darf. Die Vorbereitungsarbeiten für dieses Großereignis laufen bereits seit Monaten auf Hochtouren und neben tollen sportlichen Leistungen wird die Europameisterschaft sicherlich auch für die Weizer Wirtschaft ein großer Erfolg, zumal neben den SportlerInnen natürlich auch zahlreiche Fans in Weiz erwartet werden.

Badminton Jugendmeisterschaften

Auch für Badminton-Begeisterte gibt es im Frühjahr einige größere Veranstaltungen anzukündigen, wie beispielsweise die Steirische Schülermeisterschaft am 10. und 11. Februar im Bundesschulzentrum. Weitere sportliche Höhepunkte erwarten wir am 5. März mit dem Badminton-Schülerliga-Finale sowie am 24. und 25. März mit der Badminton-Jugendmeisterschaft in den Turnhallen der Offenburger Gasse, bei der mit mehr als 120 aktiven SpielerInnen zu rechnen sein wird.

Als Sportreferent wünsche ich allen SportlerInnen und Sportlern sowie den Organisatoren und Vereinen erfolgreiche Veranstaltungen.

Frisbee: Spitzenteams geben sich wieder ein Stelldichein in Weiz



Wie jedes Jahr zu Fasching bittet der Grazer Frisbeeverein „Catchup Graz“ Spitzenklubs aus Mitteleuropa zu einem der größten Indoor-Ultimate-Frisbee-Turniere Europas nach Weiz. Ultimate Frisbee ist eine unglaublich attraktive, dynamische Mannschaftssportart, die sich auf der ganzen Welt immer größerer Beliebtheit erfreut. Ziel ist es, ähnlich dem American Football eine Frisbeescheibe durch geschicktes Zupassen zu den Mannschaftskollegen in eine Endzone zu befördern.

Auch heuer bietet sich für interessierte ZuschauerInnen bei freiem Eintritt die Gelegenheit, diese Sportart auf höchstem Niveau zu bewundern. Gespielt wird am Wochenende, dem 17./18.2. in den Sporthallen der Hauptschule Offenburgergasse. 16 Open und 6 Damentteams aus sechs Nationen Mitteleuropas spielen samstags von 9-20 Uhr und sonntags ab 8:30 Uhr um den begehrten „Miami Weiz“ Titel. Die Finalspiele finden am Sonntag ab 15:30 Uhr statt. Nähere Informationen zum Turnier können Sie auf der Homepage des Frisbeevereines Catchup unter www.frisbee-graz.info nachlesen. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen kleinen Ausflug und bestaunen sie die Leistungen dieser Athleten!

Auch für die Schaberreiter vom FC Donald war es ein voller Erfolg. Thomas gewann vor seinem Bruder Karl und Gernot Auer. Bei den Damen siegte Paula Knoll-Rumpl mit einer tollen Zeit vor Maria Horti. In der Gesamtwertung führt Thomas Schaberreiter vor seinem Bruder Karl, Gernot Auer, Eduard Trausmüller (Hartberg) und Peter Schellnegger vom RC Weiz. Nähere Infos auf www.rcweiz.at.vu

Schaberreiters FC Donald dominieren Weizer Winter Cup

Voller Erfolg beim Berglauf auf den Zetz. 46 Starter nahmen die 3,5 km und 655 Höhenmeter auf den Zetz in Angriff. Es war der 2. Bewerb des Weizer Winter Cups.

Auch für die Schaberreiter vom FC Donald war es ein voller Erfolg. Thomas gewann vor seinem Bruder Karl und Gernot Auer. Bei den Damen siegte Paula Knoll-Rumpl mit einer tollen Zeit vor Maria Horti. In der Gesamtwertung führt Thomas Schaberreiter vor seinem Bruder Karl, Gernot Auer, Eduard Trausmüller (Hartberg) und Peter Schellnegger vom RC Weiz. Nähere Infos auf www.rcweiz.at.vu



Projekt „Basketball in der Schule“

Die 4. Klassen der Weizer Volksschulen und die 1. Klassen der Musikhauptschule Weiz führen in Zusammenarbeit mit der Sektion Basketball seit Schulbeginn das Projekt „Basketball im Turnunterricht“ durch. Alle Schüler dieser Klassen lernen jeden Montag im Turnunterricht die Balltechnik und Grundschule des Basketballs mit dem Ziel, Koordination, Bewegung und Spielfreude kennen zu lernen und mit einer Klassenmannschaft an steirischen Mini-Turnieren teilzunehmen.



Vor den Weihnachtsferien wurden in internen Turnieren mit insgesamt sieben Mannschaften die besten Klassenmannschaften ermittelt. Gewinner des Hauptturniers wurden dabei die als Gastmannschaft mit spielenden „Zebras“ der VS I a mit Michi Hirzberger als bestem Werfer. Sieger im zweiten Turnier wurden die „Tigers“ der VS I b, bester Werfer in diesem Turnier war Momi Sauli mit 18 Punkten.



Die Siegerteams der beiden Turniere



Sport im Februar

FUSSBALL

- **Jugend-Hallenmeisterschaft des SC Weiz**
04.02.2007, ab 08:00 Uhr, Neue Sporthalle Offenburgergasse
- **Jugend-Hallenturnier des SV Krottendorf**
10./11.02.2007, ab 08:00 Uhr, Neue Sporthalle Offenburgergasse
- **Jugend-Hallenturnier des FC UNS**
25.02.2007, ab 08:00 Uhr, Neue Sporthalle Offenburgergasse

HANDBALL

- **SG HC Weiz/TV Gleisdorf II - UHSK Graz**
Meisterschaftsspiel 2. Steir. Männerlandesliga
03.02.2007, 17:00 Uhr, Sporthalle BSZ Weiz
- **Österreichisches Bundesländerturnier**
der männl. Jugend (Jahrgänge 1992/93)
17./18.02.2007, ab 09:00 Uhr, Sporthalle BSZ Weiz
- **HC Weiz – ATV Trofaich**
Meisterschaftsspiele Männl. Jugend U13
02.03.2006, 18:30 Uhr, Sporthalle BSZ Weiz

EISHOCKEY

- Meisterschaftsspiele Oberliga Herren:**
- **EC Weiz Bulls – Vienna Capitals II**
03.02.2007, 19:30 Uhr, Stadthalle
 - **EC Weiz Bulls – ATSV Steyr/EHC Linz**
14.02.2007, 19:30 Uhr, Stadthalle

FRISBEE

- **Internationales Ultimate-Turnier „Miami Weiz“**
17./18.02.2007, ab 09:00 Uhr
Sporthallen Offenburgergasse

EISSTOCKSPORT

- **Damen und Herren Europameisterschaften**
05. – 11.03.2007, ab 09:00 Uhr, Stadthalle



NR
Christian Faul

Referent für Kultur

Galanacht der Volksmusik

19. März 2007, 20 Uhr
Kunsthhaus Weiz

Die „Galanacht der Volksmusik“ startet in diesem Frühjahr ihre große Tournee 2007, die sie auch ins Weizer Kunsthhaus führen wird – mit dabei die beliebten Stars der österreichischen Volksmusik.

Die sympathischen EDLSEER zählen seit Jahren zu einer der besten Volksmusikgruppen des Landes. Mit ihrer Musik, die sie so frisch und zeitgemäß, modern arrangiert und vor allem mit Herz präsentieren, können sie sich immer ihres Publikums sicher sein.

Die URSPRUNG BUAM zählen seit ihrer Gründung im Jahre 1993 zu einer der beliebtesten volkstümlichen Bands Österreichs. Ihre Markenzeichen sind die urige und bodenständige Art zu musizieren sowie die markanten und auffälligen Stimmen. Seit dem Sieg bei der Volkstümlichen Hitparade kletterte die Popularität der „Ursprung Buam“ immer weiter nach oben, so dass wir uns freuen dürfen, dass in ihrem dichten Terminkalender noch Platz für die „Galanacht der Volksmusik“ war.

Das LIGISTER TRIO ist sicherlich vielen Fans mit der noch nie da gewesenen Darbietung des Titels „Übern Laurenziberg“ in Erinnerung, mit dem das „Original Ligister Trio mit Hias“ über Nacht in Österreich und über die Landesgrenzen hinaus, bekannt und zu dem festen Bestandteil volkstümlicher Unterhaltungsmusik wurde. Das Trio besteht auch heute noch in seiner erfolgreichsten Besetzung und tritt mit der Jodlerin Resi und dem Hias vor allem bei besonderen Anlässe auf, wie beispielsweise zum 100. Musikantenstadt, die Band für Steiermark uvm. Umso mehr dürfen wir uns freuen, sie in Weiz begrüßen zu können.

Die „Galanacht der Volksmusik“ verspricht in jedem Fall, für alle Freunde der volkstümlichen Musik ein wunderbarer Abend zu werden.

VVK bei Ö-Ticket, allen Raiffeisenbanken und im Kulturbüro Weiz.

Die Stadtgemeinde WEIZ präsentiert
EDLSEER - URSPRUNG BUAM - LIGISTER & Hias

Galanacht der Volksmusik
Tournee 2007

LIGISTER TRIO
MIT JODLERIN RESI & HIAS

Ursprung Buam
EDLSEER

Mit freundlicher Unterstützung des kunsthaus weiz & WEIZ die Stadt- und Energie Stadtgemeinde Weiz - Stadtmaking KEG

09.03.07 WEIZ - KUNSTHAUS

Beginn: 20:00 Uhr - Einlaß ab 19:00 Uhr; VVK bei ÖTICKET, in allen Raiffeisenbanken, im Kulturbüro Weiz und unter 0664 6524188

Kunstaussstellung „Ajka Tárlat“ in der Weizer Partnerstadt

Beider alljährlichen „Ajka Tárlat“-Ausstellung im Spätherbst letzten Jahres haben sich 110 Künstler mit rund 230 Werken vorgestellt. Eine Sachverständigenjury – der Grafiker Andras Butak, Kunsthistoriker Erno Szabo sowie Maler und Grafikkünstler Peter Balazs Kovacs – prämierten insgesamt 119 Werke von 71 Künstlern.

Als Gäste waren auch zwei Künstlerinnen aus Weiz – Christine Käfer-Schmuck und Iris Kulmer – mit vier Werken vertreten. In der Ausstellung konnte man Ölgemälde, Aquarelle, Grafiken und Fotos besichtigen. Dr. Jozsef Horvath, der Vizebürgermeister von Ajka, beschenkte abschließend die Weizer Künstlerinnen mit wunderschönen Kristallvasen aus Ajkas Glasfabrik.



Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

„Der Besuch der alten Dame“

von Friedrich Dürrenmatt
Dienstag, 21. März 2007, 19.30 Uhr, Schauspiel-
haus Graz

Anmeldeschluss: Donnerstag, 8. März 2007
Busfahrt gratis!

Telefonische und schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz
Rathausgasse 3, Weiz,
Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623
(9-12 u. 14-16 Uhr)
E-Mail: maria.eggl@weiz.at
- oder
- Lydia Stockner
In der Erlach 8, 8160 Weiz
Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)

Faschingstermine 2006/07

Sa. 03.02.07, 20.00 Uhr
Kulturhaus, Rot-Kreuz-BALL 2007
Musik: 4You, Info: Tel. 03172/2244-13

Fr. 09.02. u. Sa. 10.02.07, 19.30 Uhr
Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
FASCHINGSSITZUNG 2007

Do. 15.02.07, 16.00 Uhr
Hauptplatz, RATHAUSSTURM 2007
Info: Tel. 03172/2319-301

Fr. 16.02.07, 20.30 Uhr
BG/BRG Weiz, MATURABALL 2007
Info: Tel. 03172/2845-0

So. 18.02.07, 14.00 Uhr
Kulturhaus, KINDERMASKENBALL 2007

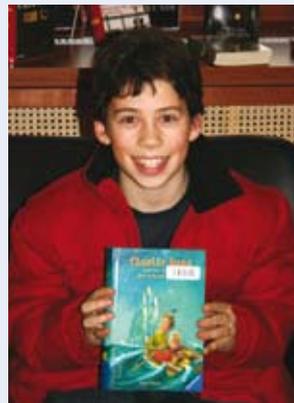
Di. 20.02.07, Innenstadt
HÄUSLRENNEN am Faschingsdienstag

Di. 20.02.07, 13.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
FASCHINGSDISCO
Veranstalter: SC Weiz,
Info: Tel. 03172/2319-351



Bücherei Weberhaus

Leser des Monats



Lukas Neuhold, 10 Jahre

Mein Lieblingsbuch ist „Charlie Bone und das Geheimnis der sprechenden Bilder“ von Jenny Nimmo. Charlie musste die Schule wechseln, weil er eine Gabe hat – er hört Menschen auf Fotos sprechen.

Ein Mädchen ist entführt und hypnotisiert worden. Charlie versucht sie mit dem Hund eines Erfinders und einer Kassette mit einer Botschaft zu finden.

Einen Kasten, in dem das einzige drinnen ist, was das Mädchen aufwecken kann, hat er auch bekommen. Es war sehr spannend.

Bestseller des Monats Februar

Belletristik: Lorentz Inchy: Die Pilgerin

Krimi: Steiner Klaus: Für immer zu wenig

Sachbuch: Kuegler Sabine: Ruf des Dschungels

Jugendbuch: Pausewang Gudrun: Die Meute

Kinderbuch: Janisch Heinz /

Holland Carola: HO RUCK!

Spielletipp: Thurn und Taxis: Spiel des Jahres 2006

Veranstaltungshinweise

„LILLIS WELTMASCHINE“

Aufführung des Kuddel-Muddel-Theaters

Freitag, 23.02.2007, 15 Uhr

Galerie Weberhaus

Für Kinder von 4 – 11 Jahre, Eintritt: € 1,-

„FÜR IMMER ZU WENIG“

Buchpräsentation des neuen Kriminalromans von dem bekannten Weizer Autor Klaus Steiner.

Musik: „Inspiration“, Donnerstag, 1. März, 19:30 Uhr, Jazzkeller Weberhaus

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr

Stimmungsvolle Weizer Jazz Night mit „Jazz at Seven“



Foto: Heran

Mit neuem Programm begeisterte „Jazz at Seven“ bei der Weizer Jazz Night im Frank-Stronach-Saal des Weizer Kunsthhauses. Bei Kerzenlicht wurde an den Tischen vom Restaurant „Altes Rathaus“ serviert und dabei den vielen Eigenkompositionen, den Solis und dem wunder-

baren Gesang von Tania Saedi gelauscht. Zu den lukulischen Köstlichkeiten wurden musikalische Leckerbissen, serviert von Werner Krausler, Werner Reiter, Georg Gratzler, Thomas Mauerhofer, Peter Winkler, Engelbert Teubl, Christoph Gerstl und Jörg Haberl, gereicht.

Musikalischer Jahresabschluss der ELIN Stadtkapelle

Die Idee von Kapellmeister Peter Forcher, den musikalischen Jahresabschluss in der Weizbergkirche zu begehen, wurde von Dechant Mag. Franz Lebenbauer mit großer Freude aufgenommen.

Spielte zu Weihnachten 2005 noch ein Klarinetten-Ensemble der Stadtkapelle, so musizierte am Stefanitag 2006 bei der Messe das ganze Blasorchester in der Kirche.

Die von Kplm. Peter Forcher für diesen Zweck besonders sorgfältig und mit viel Fachwissen ausgewählte Literatur, traf den Geschmack der vielen Teilnehmer des Gottesdienstes.

Die großartige Leistung der ELIN Stadtkapelle an diesem Tage wurde mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Dechant Mag. Franz Lebenbauer bedankte sich sehr herzlich bei der Stadtkapelle und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Idee von Kplm. Peter Forcher, den musikalischen Jahresabschluss in der Kirche zu feiern, zur Tradition werden möge.



Musikalischer Neujahrsgruß

Mit traditionellen Klängen von Johann Strauß und Franz Lehar begrüßten die Musiker des Musikschulorchesters Weiz unter Dirigent Matthias Unterkofler beim Neujahrskonzert 2007 im Kunsthaus das neue Jahr.

Neben den traditionellen Walzer- und Polkaklängen geleitete die Sopranistin Isabella Ma-Zach das Publikum im vollbesetzten Frank-Stronach-Saal mit wunderschön vorgetragenen Arien ins Reich der Operette. Konzertmeister Harald Winkler führte mit Briefen aus der Zeit der Komponisten sowie originellen Zwischentexten kurzweilig durch das Programm. Das Publikum war vom ersten Hochkulturgenuss des Jahres in Weiz restlos begeistert. *Gü*



Foto: Gütl

Kunstseminare „Atelier Ko“

Lederergasse 11, 8160 Weiz



Hubert Brandstätter

Geboren 1959 in Weiz
Ausstellungen & Ausstellungsbeteiligungen: Österreich, Deutschland, Ungarn, Italien, USA;
1991: Organisator der Weizer Kulturtag. 1993: Leiter d. ELIN-Sommerseminars f. Kunst. Seit 1994 Leiter zahlreicher Kunstseminare; Kunstprojekte an verschiedenen Schulen; Dozent an der Kunstschule Offenburg



Susanna Bodlos-Brunader

Geboren 1956 in Frohnleiten
2000: Gründung der Fa. Art Vision; seit 1993 Kursassistentin bei Hubert Brandstätter

Frühjahrsprogramm 2007

Ästhetische Früherziehung für Kinder von 6 bis 8 Jahren

Malen, Gestalten und Erfinden. Wir fördern spielerisch die Kreativität Ihrer Kinder und machen mit ihnen die ersten Schritte in die Welt der Kunst.

Jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr, Atelier Ko, Weiz
• Beginn am 14.3.2007 Preis pro Monat € 40,-

Kunstschule für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Kinder entdecken die Welt der Kunst. Originalität und die Fähigkeit einer künstlerischen Sicht der Dinge bilden den Mittelpunkt unserer Vorgangsweise. Darüber

hinaus werden ihnen die ersten Techniken der Malerei und des dreidimensionalen Gestaltens vermittelt.

Jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr, Atelier Ko, Weiz
• Beginn am 14.3.2007 Preis pro Monat € 40,-

Schnupperkurs Malerei für Erwachsene

Probieren Sie es aus! Wir begleiten Sie in diesem Kurs in die Welt der Malerei und vermitteln Ihnen die ersten Grundbegriffe.

• Samstag, 3.3.2007 von 09.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00 Uhr, Atelier Ko, Weiz Preis € 60,-

Kunstschule für Erwachsene

Von der Zeichnung bis zum Kunstwerk. Wir vermitteln ihnen das handwerkliche Können des grafischen Gestaltens und der Malerei. Ob Stillleben, Portrait, Akt, Landschaft, abstrakte Malerei oder Gegenwartskunst. Bei uns erlernen Sie grundlegende künstlerische Fähigkeiten. Darüber hinaus wird die Gruppe bis zur ersten Präsentation in der Öffentlichkeit begleitet.

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 21.00 Uhr, Atelier Ko, Weiz
• Beginn 14.3.2007 3 Monate (1. Sem.) € 180,-

Intensivkurs Malerei

An diesen beiden Tagen erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit Malerei. Sie werden je nach Ihrem Ausbildungsstand individuell betreut. Aquarell, Acryl oder Öl - Technik nach Wahl

• 14. und 15.4.2007, jew. von 09.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00 Uhr, Atelier Ko, Weiz Preis € 150,-

Wir ersuchen Sie um rasche Anmeldung, da maximal 8 Teilnehmer pro Kurs angenommen werden können.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanna Bodlos-Brunader, 8130 Frohnleiten, Brückenkopf 9, Mobil: 0664 / 5026 299
E-Mail: bodlos@utanet.at

Lammour – das Lamm Kochbuch

Bei ernährungsbewussten Genießern liegt Lammfleisch im Trend. Es ist delikat und vor allem sehr gesund und daher ein wichtiger und köstlicher Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung. Die Lamm- und Schafküche ist nicht nur traditionell, sondern auch international ausgerichtet und eine genussvolle Bereicherung jedes Speiseplans.

Mit einem Wort, es war höchste Zeit für ein Lammkochbuch und niemand geringerer als Taliman E. Sluga hat sich dann des Themas angenommen. Bei einer Pressekonzferenz im Verkaufslokal der Weizer Schafbauern wurde das im Leykam-Verlag erschienene Buch präsentiert. Und dass es sich um ein hervorragendes Buch und eine empfehlenswerte Küche handelt unterstrich dabei Kochweltmeister Hannes Haas mit seiner Anwesenheit und seinen pointierten Ausführungen über die Lammküche.

Im Buch finden sich Hintergrundgeschichten zum Lamm- und Schaffleisch, Tipps und Vorschläge für die Verarbeitung und eine Vielzahl von köstlichen Rezepten für ebensolche Gerichte. Von „Krautsuppe mit Lamm“ über „Lauwarmen Salat vom Lamm mit Spargel“ bis „Lammrücken im Erdäpfelmantel“ oder „Joghurt-Topfen-Terrine mit Erdbeersoße“ und vieles andere mehr reicht die kulinarische Vielfalt.

Mit dem äußerst empfehlenswerten Kochbuch Lammour und seinen über 150 Rezepten werden die vielfachen Möglichkeiten der Lammküche vom Geheimtipp zum offenen Genussgeheimnis.



Kochweltmeister Hannes Haas, Autor Taliman Sluga, Leykam Prokuristin Mag. Wiesenhofer und Weizer Schafbauern GF Karl Deixelberger bei der Präsentation des Lamm-Kochbuches „Lammour“. Das Buch ist über den Buchhandel sowie auch das Internet zu beziehen.

Vorträge/Seminare uvm.

- **Mo. 12.02.07, 19 Uhr, GH Allmer, Wegscheide**
4. ENERGIESTAMMTISCH: Thema „Wie wird eine Gemeinde energieautark?“. Vortrag und Diskussion mit DI Helga Rally (Landesenergieverein Stmk.) Info: A. Bachträgl, Tel.: 0650/3975 943.
- **Do. 15.02.07, 19 Uhr, Atelier „Ko“, Ledererg. 11**
ART TALK. Der Mensch als Thema der Gegenwartskunst. Eintritt frei! Info: S. Bodlos-Brunader, Tel. 0664/5026 299.
- **Fr. 16.02.07, 19 Uhr, Atelier „Ko“, Ledererg. 11**
ART TALK. Beziehung zw. bildender Kunst u. Gesellschaft. Eintritt frei! Info: S. Bodlos-Brunader, Tel. 0664/5026 299.
- **Sa. 24.02.07, 9 – 16.30 Uhr, Sozialzentrum Resselg. 6**
SOJA-KOCHKURS. Kursleitung Maria Karl u. Mag. Gitti Faustmann. Info u. Anmeldung: Tel. 03112/36 973 od. 0316/67 45 21.
- **Mi. 28.02.07, 19 Uhr, Kulturhaus/Großer Saal**
VIA NOVA Elternabend.
Info: Barbara Kulmer, Tel.: 03172/2319-441.

Weitere Informationen:
www.weiz.at

Y O G A

Körperübungen

Erhöhte Widerstandskraft gegen Krankheiten

Ernährung

Mehr Energie und strahlende Gesundheit

Atemübungen

Richtig atmen im Alltag

Entspannung

Kraft tanken durch Tiefen-Entspannung

Positives Denken

Positiver Umgang mit Alltagsproblemen und Stress



Kurse in Weiz			
Lokal	Kurs	Tag, Zeit	Beginn
Villa	Grundstufe	Di, 16.15 h	06.02.07
Kunterbunt	Mittelstufe	Di, 18.00 h	06.02.07

Unser Ziel ist es, die wohltuenden Wirkungen der Yoga – Übungen an interessierte Menschen weiterzugeben!

Das Kursschnuppern in all unseren Kursen ist **kostenlos** und völlig **unverbindlich** !!

Information und Anmeldung:
tel 0660-468 0041 - E-Mail: info@yogania.at
www.yogania.at



Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im Februar

70

Altvater Konstantin, Goethegasse 23 /1/6
 Kalcher Alois, Grillparzergasse 15
 Leodolter Gertrud, Billrothgasse 27
 Posnak Franz, Goethegasse 11/10
 Unger Maria, Karl-Schönherr-Gasse 4 /5/18

75

Almer Maria, Schnitzlergasse 31
 Katz Mathilde, Schillerstraße 45 /E/1
 Pichler Juliana, Franz-Bruckner-Gasse 35
 Pieber Josef, Marburger Straße 75 /9
 Prasch Flora, Marburger Straße 101
 Rainer Alfred, Brunnfeldgasse 16 /2/11
 Stockner Josef, Schnitzlergasse 24 /4/15
 Zengerer Johanna, Goethegasse 30/1/8

80

Auer Walburga, Siedlungsgasse 21
 Fleck Rosa, Franz-Bruckner-Gasse 16 /1/5
 Herbst Rosa, Kapruner Generator Stra. 38 /5
 Krepelka Josef, Hofstattgasse 18 /1/6
 Reisinger-Vorraber Eleonore, Wiesengasse 10 /2/9
 Steiner Hugo, Goethegasse 21 /2/9
 Vorraber Aloisia, Stiftergasse 5

81

Gigl Johann, In der Erlach 14
 Pfeffer Ernestine, Billrothgasse 8 /1
 Reiser Karl, Mühlgasse 22/A/1

82

Dipl.-Ing. Moser Karl, Neugasse 22
 Draxler Theresia, Hauptplatz 18
 Lenz Hugo, Brunnfeldgasse 1/1/5
 Merkl Maria, Franz-Pichler-Straße 33 /2/6
 Sichart Juliane, Raimundgasse 34
 Vogl Franz, Hofstattgasse 9 /1/4
 Weber Robert, Franz-Pichler-Straße 10 /4

83

Gruber Rosa, Kapruner Generator S. 38 /1/13
 Kleewein Hedwig, Fluggasse 21
 Kortus Maria, Andelberggasse 9
 Paier Maria, Waldsiedlung 2
 Peball Rosina, Ludwig-Schlacher-G. 3 /2/8
 Strasser Rosina, Marburger Straße 73/1/4

84

Enge Hilda, Franz-Pichler-Straße 23/1
 Ettl Maria, Bahnhofstraße 1 /2
 Plankenbichler Gertrude, Ghegagasse 8/2/10
 Sallmutter Rosa, Offenburger Gasse 15 /3
 Schwarz Berta, Kapruner Generator Stra. 38 /4

85

Jakoncic Maria, Krottendorfgasse 33
 Reiner Paula, Goethegasse 19 /2/8
 Seubert Franziska, Raabgasse 28
 Sipek Theresia, Hofstattgasse 20
 Staber Josef, Fluggasse 56
 Witlatschil Rosina, Waldsiedlung 2

86

Fuchs Gertrud, Landschaweg 4
 Kriutz Berta, Schubertgasse 27 /1
 Stockner Franz, Waldsiedlung 2

87

Brunader Walburga, Götzenbichlweg 10
 Höfler Gisela, Schillerstraße 57 /3/11
 Springenschmidt Dorothea,
 Brunnfeldgasse 1 /2/8

88

Gletthofer Josef, Leutholdgasse 4
 Kernbichler Franz, Waldsiedlung 2
 Mandl Margarete, Goethegasse 28 /1/1
 Moosbauer Josef, Hauptplatz 19/A

89

Kogler Anna, Fuchsgrabengasse 16
 Schweiger Josef, Bahnhofstraße 40

93

Ackerl Theresia, Schießstattweg 2
 Graf Mathilde, Blümelgasse 6

94

Kulmer Albin, Bahnhofstraße 1 /3/13

96

Portugaller Rupert, Franz-Pichler-Str. 31 /12
 Wild Anna, Fuchsgrabengasse 16

97

Kristiani Caroline, Waldsiedlung 2



HAPPY ENERGIE ENERGIE FERIEN 2007

Energieferienprogramm Stadtgemeinde Weiz

Badefahrt in die Therme Stegersbach

Montag, 19.02.2007

Abfahrt: 07:45 Bahnhof Weiz

Ankunft: 19:00 Bahnhof Weiz

Beitrag: € 8,- für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre
€ 17,80 für Erwachsene
Kinder bis 6 Jahre frei!

Info: 03172/2319-212

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung bis 16.02.2007 persönlich im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz, Hauptplatz 7.

Holiday on Ice

Montag, 19.02. bis Sonntag, 25.02.2007

Kostenloser Eislaufspaß für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren in der Weizer Eishalle.

Öffnungszeiten:

MO, MI: 09:30 - 12:00, 14:00 - 16:30

DI: 09:30 - 12:00

FR: 09:30 - 12:00, 20:00 - 22:00

SA, SO: 14:30 - 17:00

Info: 03172/5433 oder 03172/2319-212



Schi- und Snowboardkurs

Mittwoch, 21.02. bis Samstag, 24.02.2007

Schi- und Snowboardkurs für Kinder und Jugendliche mit dem ASKÖ Schiverein Weiz

Austragung des Kurses bei den Teichalm Liften.

Abfahrt: täglich 12:45, Bahnhof Weiz

Ankunft: ca. 17:00, Bahnhof Weiz

Beitrag: € 15,- (Lift extra)

Info: 03172/2319-212

Anmeldung bis 16.02.2007 persönlich im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz, Hauptplatz 7.

Xciting Fun Hall Graz

Freitag, 23. Februar 2007

Die einzigartige Trendsporthalle bietet auf 600 m² Innenfläche ein breites und individuelles Sporterlebnis. Ein Skatepark mit den Europameisterschaftsrampen von München 99, welcher bei jeder Wetterlage benutzt werden kann. Eine tolle London Gap rundet das überdachte Angebot für Inlineskater, Skate-Snakeboarder und BMXler ab. Für die ganz ruhigen Sportler bietet die Xciting fun hall zwei User-Plätze, wo man gratis durchs Internet surfen kann. 4 Nintendo Spielstationen und eine Skaterlounge sorgen für gemütliche Atmosphäre und entspannende Stunden. Sollte das noch immer zu anstrengend sein, runden ein Skate Art Café, Videowalls und eine Soundanlage das gesamte Trendsportangebot ab.

Abfahrt: 14:00

Ankunft: ca. 19:00

jeweils Jugendhaus Area 52, Franz-Pichler-Straße 17

Beitrag: € 4,50 für Jugendliche bis 14 Jahre

€ 6,- für Jugendliche ab 14 Jahre

Anmeldung bis 17. Februar im Jugendhaus Area52 unter 03172/2513.

KuddelmuddelTheater Lillis Weltmaschine

Freitag, 23. Februar 2007

Irgendwann hat irgendwer gesagt, dass die Welt gerade ist! Doch in Lillis Oberstübchen ist sie bunt und alles dreht sich, so wie ihre Weltmaschine, die sie baut. Frox, der Frosch, Emi und Trude, die schräge Henne erleben mit ihr das bunte Feuerwerk ihrer Gedankenwelt, das mehr und mehr Wirklichkeit wird.

Sie baut ihre Weltmaschine, in der vieles und noch mehr drin steckt. Ein Zahlenturm und Zahnräder, eine flatternde Feuerkrone, die sie aus den Wolken holt und wer weiß, was sonst noch alles....

Auf jeden Fall viele staunende Augen der kleinen und großen Zuseher, denn wer Lillis Weltmaschine erlebt hat, schaut sich die Welt nachher ein bisschen anders an.

Veranstaltungsort: Galerie Weberhaus

für Kinder von 4 bis 11 Jahren

15:00 bis 16:00 Uhr

Eintritt: € 1,-

Info: 03172/2319-600





Die Nacht der

Musicals



Mi|14|02|07

Kunsthau Weiz | Frank-Stronach-Saal | 20.00 Uhr





„Broadway Musical
& Dance Company“ präsentiert:

Die Nacht der *Musicals*



Bühne frei für die erfolgreichste Musicalgala aller Zeiten! Lassen Sie sich von diesem Bühnenfeuerwerk aus schwungvoller Tanzakrobatik und weltbekannten Melodien mitreißen und seien Sie mit dabei, wenn die Starsolisten der Originalproduktionen die schönsten Melodien und Hits der aktuellsten Musicalproduktionen anstimmen: Neben „Der König der Löwen“, „Mamma Mia“, „Romeo und Julia“ und „We Will Rock You“, dem neuen Musical zu den Songs von Queen, dürfen natürlich auch Klassiker wie „Das Phantom der Oper“, „Cats“, „Die Rocky Horror Show“, „Elisabeth“, „Mozart!“, die „West Side Story“ und das Hippie-Musical „Hair“ nicht fehlen! Erleben sie live, wie das „Phantom der

Mi | 14 | 02 | 07

Oper“ Christine seine Liebe gesteht, oder die Samtpfoten aus „Cats“ mit „Memories“ wieder einmal ihren Kultcharakter unter Beweis stellen. Neben den Stars aus Amerika, Australien, Holland und dem deutschsprachigen Raum werden bei dieser Show zusätzlich noch internationale Gastsolisten der größten Opernhäuser mit Welthits wie „Time to Say Good-bye“ von Andrea Bocelli für einen unvergesslichen Abend sorgen.

Kunsthaus Weiz | Frank-Stronach-Saal | 20.00 Uhr

Die Grazbürsten
KABARETT - IN GRÜN / BEISS
dem ENZIAN und
blIEDELWEISS

**Sondergastspiel
in Weiz!**

Programm
2007!

Donnerstag, 8. März 2007
Kunsthaus Weiz
Beginn: 19.30 Uhr
(19.00 Uhr Saaleinlauf, Freie Sitzplatzwahl)
Vorverkauf in allen steirischen Raiffeisenbanken
und im Kulturbüro Weiz

DO. 1. März, 19.30 Uhr, Jazzkeller Weberhaus
Buchpräsentation des neuen Kriminalromans

„FÜR IMMER ZU WENIG“
vom bekannten Weizer Autor

KLAUS STEINER Musik: „Die Inspiration“
Klaus Steiner lebt mit seiner Frau und den vier Kindern in Weiz. Rund um seine Heimatstadt ermitteln die resolute Inspektorin Bettina Weber und der spleenige Professor Benedikt Malkuth in dubiosen Mordfällen. Wie schon in seinen beiden ersten Kriminalromanen „Sonne, Mond und Sterben“ und „Bruder Luzifer“ arbeitet dieses Gespann auch in seinem neuesten Krimi „Für immer zu wenig“ erfolgreich zusammen.



SONNTAGSMATINÉE

4. Februar 2007
11.10 Uhr | Weiz
Europasaal

Vorverkauf: Trafik am Hauptplatz, Tourismusbüro, Kunsthausbüro, Musikschule Weiz u. Elin-Betriebsrat

GROH-QUARTETT
WIEN

HOLGER GROH 1. Violine
ANA BOREVIC 2. Violine
GEORGIA VENEZIANO Viola
UTE GROH Violoncello

SPIELLEN WERKE VON
W. A. MOZART, DVORAK UND SCHUBERT

■ **Do. 01.02.07** 19.00 Uhr, Europasaal
KONZERT: Let's spend the night together – S
(Gesamtleitung: Martin Grünwald) mit dem Kinder
Steinwender), Eintritt: Freiwillige Spende

■ **So. 04.02.07** 11.10 Uhr, Europasaal
SONNTAGSMATINÉE: Groh Streichquartett V
Info: Musikschule Weiz (Tel. 03172/2227-604)

■ **Mi. 07.02.07** 19.30 Uhr, Europasaal
KulturKino: „Darwin's Nightmare“ – Benefizve
in Abeokuta (Nigeria), Eintritt: 3,-

■ **Mi. 07.02.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgaleri
VERNISSAGE: Katrin Siegl „GOMOS - Bezie
Amosa & Co! Dauer der Ausstellung bis 25.02.07,

■ **Do. 08.02.07** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: Gertrude Rosenfelder „Intuitive
machen! Dauer der Ausstellung bis 28.02.07, Info:

■ **Fr. 09. u. Sa. 10.02.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Fr
WEIZER FASCHINGSSITZUNG 2007 – Karten- u
Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-660

■ **Mi. 14.02.07** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stron
Die NACHT der MUSICALS – Karten: Kulturbüro

■ **Do. 15.02.07** 16.00 Uhr, Hauptplatz
RATHAUSSTURM 2007

■ **Do. 15. u. Fr. 16.02.07** 19.00 Uhr, Atelier „Ko“
ART TALK – Do.: Der Mensch als Thema der Gege
Kunst und der Gesellschaft, Eintritt frei! Info: Sus:

■ **Di. 20.02.07** ab 13.00 Uhr, Innenstadt
HÄUSLRENNEN am Faschingsdienstag

■ **Di. 20.02.07** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
DIAVORTRAG: Peloponnes – Griechenlands be
Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

■ **Fr. 23.02.07** 15.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KINDERTHEATER: „Lillis Weltmaschine“, Au
Info: Bücherei Weberhaus (Tel. 03172/2319-600)

■ **Do. 01.03.07** 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
BUCHPRÄSENTATION: Klaus Steiner – „Für i
Info: Bücherei Weberhaus (Tel. 03172/2319-600)

■ **Do. 01.03.07** 19.00 Uhr, Raiffeisenbank Weiz
VERNISSAGE: Dorothea Nell „Italien und Me
Info: Waltraud Hutter (Tel. 03172/2768-30)

■ **Do. 01.03.07** 20.00 Uhr, Europasaal
KONZERT: „Ajvar & Sterz“, Österreich trifft den B
De Ro und dem Drehleierspieler Matthias Loibner

■ **Di. 06.03.07** 19.30 Uhr, Kulturhaus/Großer Saa
MULTIMEDIASHOW: Schottland – Mythos u. l
Wolfgang Fuchs, traditioneller Live-Musik eines D
Info: Tel. 0664/4516 060

■ **Do. 08.03.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stron
KABARETT: „Die Grazbürsten“

■ **Do. 08.03.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hanno
LESUNG: Ein Abend im Garten der Zeichen –
und Herbert J. Wimmer, Info: Kulturbüro (03172/2

■ **Fr. 09.03.07** 19.30 Uhr, Musikschule Weiz
VERNISSAGE: Richard Kratochwill – Fotoimp

Programm
Februar
März 2007

schul- und Lehrerband der Musikhauptschule Weiz
- und dem Jugendchor Weiz (Leitung: Mag. Hannes

Wien

Veranstaltung zugunsten des Sacret Heart Hospitals

e
„**Verhüllungsgeflechte**“ – Ein Rendezvous mit Statzo,
Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

„**Das Malen**“ – Sichtbares spürbar - Spürbares sichtbar
Info: Kulturbüro Weiz (Tel. 03172/2319-620)

Frank-Stronach-Saal
und Tischreservierung: Tourismus- u. Stadtmarketing,

nach-Saal
o Weiz (03172/2319-620) und Ö-Ticket

Lederergasse 11
Kunstkunst, Fr.: Die Beziehung zwischen bildender
Kunst und Sprache
Anna Bodlos-Brunader (Tel. 0664/5026 299)

„**Die zaubernden Süden**“, Vortragender: Peter Nöst,

„**Die Führung des Kuddel-Muddel-Theaters**“

„**Immer zu wenig**“

„**Die (h)r**“

„**Die Balkan** mit der bosnischen Sängerin Natasa Mirkovic-
De Ro, Veranstalter: Verein KUKUK (Tel. 0664/9213 098)

„**Die Wirklichkeit**“, Schottischer Abend mit Diashow von
„**Die Judelsackspielers** u. Whiskyverkostung,

nach-Saal

„**Die Schwarz-Saal**
- Lesung und Buchpräsentation mit Elfriede Gerstl
(0319-620)

„**Die Visionen aus Santorin**“, Dauer: bis Juli 2007

kunst
haus
weiz



Lesung und
Buchpräsentation:

EIN ABEND IM GARTEN DER ZEICHEN

mit **Elfriede Gerstl** und **Herbert J. Wimmer**

8. März 2007, 19.30 Uhr
Kunsthau Weiz
Prof.-Hannes-Schwarz-Saal



Herbert J. Wimmer, geboren 1951 in Melk, ist aufgewachsen in Pöchlarn, lebt seit 1971 in Wien, seit 1973 als Schriftsteller. Er studierte deutsche Philologie, Theaterwissenschaft, Publizistik, Kommunikationswissenschaft und vergleichende Sozialgeschichte der Literatur, 1997 Sponion. Sein Tätigkeitsbereich umfasst Realisationen radioföner Werke (Hörspiele und Kunstradio-Produktionen) für Rundfunkanstalten, literatur- und filmkritische Schriften, fotografische Arbeiten, Zeichnungen, Tuschen, Collagen, Lineamente.

Elfriede Gerstl wurde 1932 in Wien geboren und überlebte als jüdisches Kind mit ihrer Mutter die Zeit des Nationalsozialismus in Wien in Verstecken. Erste Veröffentlichungen folgen im Jahr 1955. Sie lebt heute in Wien, ist Mitglied der IG Autoren und der Grazer Autorenversammlung. Sie wurde mit zahlreichen Preisen und Ehrungen ausgezeichnet. Ihr literarisches Œuvre umfasst Gedichte, Prosawerke und Essays. Die Gedichtsammlung „neue wiener mischung“ (2001) zählt zu den Grundbüchern der österreichischen Literatur.

AJVAR & STERZ 1. März 2007 20.00 Uhr Europasaal Weiz



Info: www.kukukkunst.com und
www.matthias.loibner.net

Österreich trifft den Balkan. Auf ganz intensive, expressive, einfühlsame Weise präsentieren dies die bosnische Sängerin **Natasa Mirkovic-De Ro** und der österreichische Drehleier-Virtuose **Matthias Loibner**. In Ihrem Programm „Ajvar und Sterz“ verschmelzen sie mühelos und eigenständig Liedgut des Balkans mit heimischen Klängen. Durch die einzigartige Performance entsteht ein wunderbares Flair. Für die zauberhaften Interpretationen in „Ajvar und Sterz“ erhielt das Duo 2005 den österreichischen Weltmusikförderungspreis. KUKUK freut sich, ihnen dieses außergewöhnliche Programm nun in Weiz präsentieren zu dürfen. Karten gibt es in allen Steirischen Volksbanken sowie im Zentralkartenbüro Graz. VVK 15,- AK 18,-.

DIA-Vortrag Peter Nöst: **PELOPONNES** Griechenlands faszinierender Süden

Die neue Brücke über den Golf von Patras - Griechenland kurz vor der Sommerolympiade - historische Ausgrabungsstätten wie Olympia, Mykene, Epidaurus, Korinth, Sparta, Mistra, Messene und Nemea - Hafenstädtchen Nauplia, Gythion, Pylos - abenteuerlich gelegene Klöster - wunderschöne Landschaften - herrliche Strände - die Einsamkeit der Berge Arkadiens - die legendäre Mani ganz im Süden der Halbinsel...

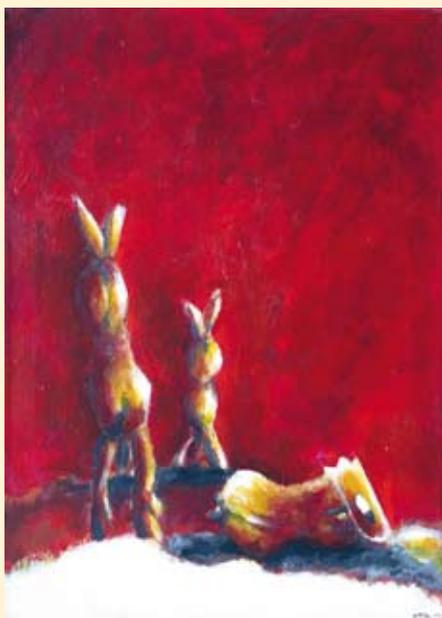


Galerie Weberhaus
Dienstag | 20. Februar 2007 | 19.30 Uhr



kathrin siegl

Gomos – Beziehungsgeflechte



Kathrin Siegl

geboren am 25.02.1980 in Fürstenfeld, Steiermark
Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Lyrische Performance von
Andreas Landl, Musikschule Weiz

In meiner Malerei verwesendliche ich allgemeinschliche Werte. Dies basiert in den letzten Jahren auf der Entwicklung von einem System, in dem einzelne Wesen existieren. Beeinflusst von Computerwelten, Cyber Space und virtual reality hat die „Welt der Gomos“ ebenso Verwandtschaft zur Wirklichkeit von Hieronymus Bosch.

So manch ein Bild erinnert an den Surrealisten Yves Tanguy. Doch zum einen unterscheidet uns der Duktus, zum anderen etwas noch Grundlegenderes: Ich arbeite nicht mit surrealistischen Traummomenten, sondern

am Aufbau eines Systems. Jedes einzelne Wesen trägt einen bestimmten Symbolgehalt. Durch ihr individuelles Aussehen, ihre persönlichen Eigenschaften und Fähigkeiten versinnbildlichen sie allgemeinschliche Werte und Emotionen: wie etwa Eisa – sie verkörpert Alter und Weisheit oder Aмоса – sie ist die Versinnbildlichung der allumfassenden Liebe.

Die Welt der Gomos zeigt eine Alternative zu unserer Welt, eine neue Perspektive mit offener Zukunft! Herkömmliche Begriffswerkzeuge werden aus ihrem gewohnten Sprachgebrauch distanziert. Durch diese Transformation ist es möglich, Sachinhalte (wie etwa Konflikte, Kommunikation...) auf einer neuen Ebene näher zu bringen.



GERTRUDE ROSENFELDER

Jahrgang: 1944 – Autodidaktin | Lebt und arbeitet in Weiz



Intuitives Malen

Sichtbares spürbar – Spürbares sichtbar machen

Die intensive Auseinandersetzung mit Farben und deren Schwingungen führt zur Entstehung von spontanen Bildern. Neben dem Experimentieren mit verschiedenen Maltechniken schult dieser Weg Geist, Seele und die intuitive Wahrnehmung sowohl „äußerer Bilder“ als auch der eigenen „inneren“.

Vernissage: **Donnerstag, 8. 2. 2007, 19.30 Uhr**
Weberhaus Weiz | Dauer: bis 28. 2.

Öffnungszeiten **kunsthau.weiz**: Di–Fr 9–12 | 13–15 | So 15–18 | Eingang Rathausgasse 3, Büro Kunsthau | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus**: www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthau.weiz**: Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthau | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthau Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthau Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620